Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 1 - Fahrgestell

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	angebotene Ausführung ankreuzen	SOLL (Punkte)	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
1 Allgemeines							
1.01	1	X			Die in Teil 1 – Fahrgestell, Teil 2 – Aufbau und Ausbau sowie Teil 3 – Beladung beschriebenen Leistungen sind gemeinsam anzubieten. Die Vergabe erfolgt in einem Los an einen Generalunternehmer. Der Grundauftrag umfasst zwei baugleiche Fahrzeuge; ein drittes wird als Kaufoption ausgeschrieben (allgemeine Leistungsbeschreibung, Abschnitt 1).		
1.02	1	X			Maßgebliches Regelwerk Maßgeblich ist DIN 75079:2025-04 (Notarzt-Einsatzfahrzeuge). Ergänzend gelten diejenigen Anforderungen der DIN EN 1789:2024-07, auf die DIN 75079:2025-04 ausdrücklich verweist, sowie DIN 14502-3 für die zusätzlichen Warneinrichtungen und die retroreflektierende Kennzeichnung. DIN EN 1846 betrifft Feuerwehrfahrzeuge und ist auf Notarzt-Einsatzfahrzeuge nicht anzuwenden; sie findet in diesem Verfahren keine Anwendung. Das Fahrzeug muss der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung sowie sämtlichen zum Zeitpunkt der Erstzulassung geltenden europäischen und nationalen Vorschriften entsprechen.		
1.03	1	X			Schnittstelle zu Teil 2 – Aufbau und Ausbau Das angebotene Basisfahrzeug muss für den in Teil 2 beschriebenen Aufbau und Ausbau geeignet sein. Der Bieter tritt als Generalunternehmer auf und verantwortet die Verträglichkeit und die Schnittstellen zwischen Fahrgestell- und Aufbauhersteller. Sämtliche in diesem Teil geforderten Fahrzeugfunktionen müssen nach Abschluss des Ausbaus uneingeschränkt nutzbar bleiben. Werden Anzeigen, Bedienelemente oder Sensoren durch Einbauten verdeckt oder beeinträchtigt, ist auf Kosten des Auftragnehmers eine gleichwertige Lösung vorzusehen. Freigaben des Fahrgestellherstellers für Eingriffe in Bordnetz, Karosserie und Kraftstoffsystem sind einzuholen und dem Auftraggeber vorzulegen.		
2 Fahrzeugangaben und Abmessungen							
1.04	1	X			Basisfahrzeug Basisfahrzeug in Form eines Transporters der Van-Bauform als Kombi oder Kastenwagen mit Allradantrieb und Teilverglasung zum Transport von drei Personen einschließlich Fahrer mit der medizinischen und technischen Ausrüstung nach DIN 75079. Das Fahrzeug muss serienmäßig lieferbar und für den Dauereinsatz im Rettungsdienst geeignet sein. Prototypen und Kleinserien ohne allgemeine Betriebserlaubnis sind nicht zugelassen.		
1.05	1	X			Gesamthöhe ohne Sondersignalanlage höchstens 1950 mm. Gesamthöhe des Fahrzeugs:_____		
1.06	1	X			Gesamtlänge höchstens 5200 mm. Die Gesamtlänge von höchstens 5200 mm gilt für das fertig ausgebaute Fahrzeug. Einzelne Fahrzeugkomponenten (z. B. Außenspiegel) sowie die Sondersignalanlage bleiben unberücksichtigt, sofern sie nicht fest mit der Karosserie verbunden sind.		
1.07	1	X			Laderaumlänge hinter den Frontsitzen am Boden mindestens 2400 mm.		
				0	Laderaumlänge 2400 mm bis 2500 mm		
				5	Laderaumlänge über 2500 mm.		
1.09	1	X			Breite bis zur Außenkante der Spiegel höchstens 2250 mm.		
1.10	1	X			Zulässige Gesamtmasse und Gewichtsreserve Zulässige Gesamtmasse mindestens 3000 kg, höchstens 3500 kg. Das Fahrzeug muss mit Führerscheinklasse B geführt werden dürfen. Die ungebundene Gewichtsreserve von mindestens 60 kg nach Teil 2, Pos. 2.07, ist einzuhalten; der Bieter stimmt die angebotene Gewichtsvariante hierauf ab.		
1.11	1	x			Ungebundene Gewichtsreserve mind. 60 kg Bewertet wird die in der vorläufigen Gewichtsbilanz nachgewiesene ungebundene Gewichtsreserve des fertig ausgebauten und einsatzbereit beladenen Fahrzeugs.		
				10	Gewichtsreserve 120 kg und größer		
				5	Gewichtsreserve 90 kg bis unter 120 kg		
				0	Mindestanforderung von 60 kg bis 90 kg		
1.12	1	X			Wendekreis Der Wendekreisdurchmesser (Spurkreis) darf höchstens 13,5 m betragen. Maßgeblich ist der Herstellerwert für die angebotene Fahrzeugvariante; er soll im Angebot angegeben werden.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 1 - Fahrgestell

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	angebotene Ausführung ankreuzen	SOLL (Punkte)	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
				10	Wendekreis bis 13,0 m		
				0	Wendekreis mehr als 13,0 m.		
1.13	1	X			Bremsanlage Die Bremsanlage muss folgende Merkmale aufweisen: hydraulische Zweikreis-Bremsanlage, Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse, Bremsassistent, elektronische Bremskraftverteilung, Berganfahrhilfe und elektrische Feststellbremse. Die Bremsanlage muss für die hohe Fahrleistung und die Beanspruchung im Rettungsdienstalltag ausgelegt sein.		
1.14	1	X			Fahrdynamikregelung Last- und schwerpunktabhängiges elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) sowie Antriebsschlupfregelung (ASR) oder jeweils gleichwertige Systeme.		
1.15	1	X			Stabilisatoren, Federn und Stoßdämpfer an Vorder- und Hinterachse, ausgelegt für die angebotene Gewichtsvariante in Verbindung mit dem Allradantrieb und mit dem Aufbau nach Teil 2.		
3 Räder, Reifen und Ketten							
1.16	4	X			Winterreifen Werkseitige Ausstattung des Fahrgestells mit einem kompletten Reifensatz (4 Stück), montiert auf Stahlfelgen mit Metallventilen, Dimensionierung abgestimmt auf die zulässige Gesamtmasse, mit der nach StVZO erforderlichen Winterreifenkennzeichnung. Die Reifen dürfen bei Anlieferung nicht älter als sechs Monate sein. Sie müssen für die Verwendung mit Gleitschutzketten an Vorder- und Hinterachse geeignet sein. Reifengröße identisch zu den Sommerreifen.		
1.17	4	X			Sommerreifen Zusätzliche Lieferung eines kompletten Satzes Sommerreifen (4 Stück), montiert auf Stahlfelgen mit Metallventilen, Dimensionierung abgestimmt auf die zulässige Gesamtmasse. Reifengröße identisch zu den Winterreifen.		
1.18	4	X			Radabdeckungen aus Kunststoff.		
1.19	1	X			Reifendruckkontrollsystem Ausstattung aller vier Räder mit einem Reifendruckkontrollsystem, sowohl an den Winter- als auch an den Sommerrädern. Erforderliche Sensoren sind für beide Radsätze zu liefern.		
1.20	1			5	Reifendruckanzeige mit Einzelradwerten Das Reifendruckkontrollsystem zeigt den aktuellen Druck jedes einzelnen Rades als Zahlenwert an, nicht nur als Warnanzeige.		
1.21	1	X			Gleitschutzketten Ein Satz Gleitschutzketten passend zur Winterbereifung für alle angetriebenen Räder, als schnell montierbarer Bügel-Schneekettensatz mit integriertem Felgenschutz, zertifiziert nach EN 16662-1 (Klasse 17 mm) und ÖNORM V 5117 Zu liefern sind vier Gleitschutzketten je Fahrzeug. Sie sind im Bergewerkzeugfach nach Teil 2, Pos. 2.23, zu lagern; der Lagerort ist auf vier Ketten zu dimensionieren.		
1.22	1	X			Kraftstofftank mit einem Inhalt von mindestens 70 Litern.		
1.23	1	X			Dem Kraftstofftankinhalt angepasster AdBlue-Tank.		
1.24	1			5	Fehlbetankungsschutz Auf dem Tankstutzen soll ein Fehlbetankungsschutz beziehungsweise eine Tankstutzenreduzierung installiert werden, die das Einführen einer Benzinzapfpistole zuverlässig verhindert		
4 Motorisierung und Antrieb							
1.25	1	X			Kraftstoffart Dieselantrieb mit Freigabe für den Betrieb mit paraffinischen Kraftstoffen nach DIN EN 15940 (HVO 100). Das Fahrzeug ist vollgetankt zu übergeben.		
1.26	1	X			Motorleistung Nennleistung mindestens 120 kW, Drehmoment mindestens 400 Nm im Bereich von etwa 1400 bis 2400 min ¹, Hubraum mindestens 1900 cm³.		
				10	Motorleistung ab 150 kW		
				5	Motorleistung 140 kW bis unter 150 kW		
				0	Motorleistung 120 kW bis unter 140 kW.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 1 - Fahrgestell

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	angebotene Ausführung ankreuzen	SOLL (Punkte)	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
1.27	1	X			Einsatzfahrzeugkonfiguration des Motorsteuergeräts Das Fahrzeug ist in der vom Hersteller für Einsatz- und Sicherheitsfahrzeuge vorgesehenen Konfiguration zu liefern. Störungs- und Fehlermeldungen der Abgasreinigung oder der Onboard-Diagnose dürfen nicht zu einer Reduzierung von Motorleistung oder Höchstgeschwindigkeit führen. Gleiches gilt für den Motorstart, wenn eine sonst vorgesehene Wartezeit nicht eingehalten wird. Die Konfiguration muss vom Fahrzeughersteller freigegeben sein und die Zulassungsfähigkeit sowie die Einhaltung der Abgasvorschriften unberührt lassen. Der Nachweis der Herstellerfreigabe ist mit dem Angebot vorzulegen. Kann er noch nicht vorgelegt werden, ist er spätestens bis zum Konstruktionsgespräch nachzureichen.		
1.28	1			5	Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat).		
1.29	1	X			Motorweiterlaufschaltung Einbau einer Motorweiterlaufschaltung, um bei deren Betätigung und abgezogenem Zündschlüssel den Motor weiterlaufen zu lassen. In diesem Zustand muss das Fahrzeug über die Zentralverriegelung abschließbar sein. Bedienung im Bereich des Fahrerarmaturenbretts, eindeutig und dauerhaft haltbar beschriftet. Ist die Motorweiterlaufschaltung nicht Originalausstattung des Fahrgestellherstellers, ist durch den Auftragnehmer eine Freigabe des Fahrgestellherstellers einzuholen.		
1.30	1	X			Abgasnorm Es ist eine Motorversion mit Partikelfilter und verbrauchs- sowie emissionsreduzierender Ausstattung anzubieten, die der zum Zeitpunkt der Erstzulassung geltenden Abgasnorm entspricht, mindestens jedoch Euro 6. Ändert sich die Abgasgesetzgebung bis zur Auslieferung, sind Auswirkungen auf Konstruktion, Preis und Lieferzeit unverzüglich schriftlich mitzuteilen.		
1.31	1	X			Getriebe Vollautomatisches Wandlerautomatikgetriebe mit mindestens sieben Gangstufen. Doppelkupplungsgetriebe und sonstige automatisierte Schaltgetriebe sind nicht zugelassen.		
1.32	1	X			Allradantrieb Permanenter Allradantrieb mit fester oder variabler Momentenverteilung auf beide Achsen sowie Traktionskontrolle. Zuschaltbare oder ausschließlich bedarfsgeregelte Systeme sind nicht zugelassen.		
5 Karosserie, Auf- und Anbauten							
1.33	1	X			Karosseriekonfiguration Vollverzinkte Karosserie. Das Fahrzeug ist als Vier- oder Fünftürer zu konfigurieren; die hinteren seitlichen Türen sind als Schiebetüren auszuführen. Laderaum hinten mit Heckklappe. Der hintere Fahrzeugbereich zwischen C- und D-Säule ist geschlossen, ohne Fenster auszuführen.		
1.34	3	X			Seitentür- und Heckklappenfenster mit Colorverglasung (Schwarzglas) zur Reduzierung der Aufheizung des Innenraums.		
1.35	1	X			Schiebefenster in der rechten Schiebetür. Das Fenster muss vom dritten Sitz aus erreichbar sein. In der linken Schiebetür ist kein bewegliches Fenster vorzusehen, da dort nach Teil 2, Pos. 2.12, der Schrankverbund verläuft.		
1.36	2	X			Außenspiegel auf Fahrer- und Beifahrerseite mit integriertem asphärischem Weitwinkelbereich, elektrisch verstellbar und beheizbar.		
1.37	1	X			Digitaler Innenspiegel Innenrückblickspiegel, mittig im oberen Bereich der Frontscheibe positioniert, auf den ein digitales Bild des rückwärtigen Raums hinter dem Fahrzeug projiziert wird. Die zugehörige Kamera ist so anzuordnen, dass ihr Blickfeld durch den Heckschrank nach Teil 2 nicht verdeckt wird. Die Funktion muss im ausgebauten Zustand uneingeschränkt gegeben sein.		
1.38	1	X			Ausstiegsbeleuchtung auf Fahrer- und Beifahrerseite.		
1.39	1	X			Scheibenwischanlage vorne mit Regensensor zur automatischen Wischfrequenzregelung.		
1.40	1			5	Beheizte Wischwasserdüsen		
1.41	4			5	Schmutzfänger an Vorder- und Hinterachse.		
1.42	1	X			Entfall des Heckscheibenwischers Das Fahrzeug ist ohne Heckscheibenwischer zu liefern. Ist ein Entfall ab Werk nicht möglich, gilt Teil 2, Pos. 2.101: Der Wischer ist auszubauen und die Montageöffnung dauerhaft und wasserdicht zu verschließen. Eine doppelte Bepreisung ist ausgeschlossen.		
6 Innenausstattung, Heizung und Klimatisierung							
1.43	1	X			Ablagefächer an der Fahrer- und Beifahrertür. In der Fahrertür ist die Ladekonsole nach Teil 2, Pos. 2.63, unterzubringen; der Getränkehalter bleibt frei.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 1 - Fahrgestell

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	angebotene Ausführung ankreuzen	SOLL (Punkte)	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
1.44	3	X			Haltegriffe im Einstieg für Fahrer und Beifahrer sowie im Bereich der rechten Schiebetür. Der Haltegriff im Fondbereich ist auf der rechten Fahrzeugseite anzuordnen, da der Ein- und Ausstieg des dritten Besatzungsmitglieds nach Teil 2, Pos. 2.32, über die rechte Schiebetür erfolgt.		
1.45	2	X			Leseleuchten im Dachbereich für Fahrer und Beifahrer		
				5	Leseleuchten im Dachbereich für Fahrer und Beifahrer mit Weiß- und Rotlicht umschaltbar		
				0	mit ausschließlich Weißlicht		
1.46	1	X			Fahrersitz Fahrersitz mit Höhenverstellung, einstellbarer Lendenwirbelstütze, einstellbarer Kopfstütze, Sitzkissentiefenverstellung, Armlehne zur Fahrzeugmitte, Staunetz auf der Rückseite der Lehne und elektrischer Sitzheizung.		
1.47	1	X			Beifahrersitz Beifahrersitz mit Höhenverstellung, einstellbarer Lendenwirbelstütze, einstellbarer Kopfstütze, Sitzkissentiefenverstellung, Armlehne zur Fahrzeugmitte, Staunetz auf der Rückseite der Lehne und elektrischer Sitzheizung. Die Verstellbarkeit des Beifahrersitzes darf durch die Einbauten nach Teil 2 nicht eingeschränkt werden.		
1.48	6	X			Airbags Ausstattung des Fahrzeugs mit Fahrer- und Beifahrerairbag, Thoraxairbags für Fahrer und Beifahrer sowie Kopf- beziehungsweise Scheibenairbags für Fahrer und Beifahrer.		
1.49	2	X			Dreipunkt-Automatiksicherheitsgurte mit Gurtstraffer für Fahrer- und Beifahrersitz.		
1.50	1	X			Gurtwarneinrichtung Optische und akustische Warnung bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt auf allen Sitzplätzen. Der dritte Sitz nach Teil 2, Pos. 2.32, ist in die Überwachung einzubeziehen; die hierfür erforderliche Schnittstelle ist bereitzustellen.		
1.51	1	X			Lenkrad (Linkslenker) mit Höhen- und Neigungsverstellung und integrierten Bedienelementen für Bordcomputer, Radio und Freisprecheinrichtung.		
1.52	1	X			Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung für alle Fahrzeugtüren. Zu liefern sind insgesamt vier Schlüssel, davon zwei mit Fernbedienung.		
1.53	1	X			Klimaanlage Klimaanlage mit elektrischer Zuheizfunktion, Warmluftkanal zum Fond und integriertem Staub- und Pollenfilter. Mindestanforderung ist eine manuell oder halbautomatisch regelbare Anlage.		
				5	Vollautomatische Klimaanlage Vollautomatische Regelung über Temperatursensor und Gebläsedrehzahlregelung mit getrennt einstellbaren Temperaturbereichen links und rechts.		
1.54	1	X			Luftstandheizung Kraftstoffbetriebene Luftstandheizung zur motorunabhängigen Beheizung des Innenraums mit einer Nennheizleistung von mindestens 2 kW, vorzugsweise als Werksausstattung des Fahrgestellherstellers. Bedienung über ein Bedienteil am Fahrerplatz mit Zeitschaltuhr; zusätzlich ist eine Funkfernbedienung zu liefern. Die Warmluftführung in den Fondbereich sowie die Wartungszugänglichkeit im ausgebauten Zustand richten sich nach Teil 2, Pos. 2.40. Der Betrieb ist in der Energiebilanz nach Teil 2, Pos. 2.43, zu berücksichtigen.		
1.55	1	X			Seitenverkleidungen Vollflächige Verkleidung aller Seitenwände, Türen und der Heckklappe sowie der A-, B-, C- und D-Säulen zur Reduzierung der Geräusche im Innenraum. An den Schiebetüren sowie im hinteren Laderaum sind Seitenwände und Heckklappe mit einer passgenauen Kunststoffverkleidung auszukleiden. Verkleidungsteile, die für den Ausbau nach Teil 2 demontiert werden müssen, sind wieder zu verwenden oder gleichwertig zu ersetzen.		
1.56	1	X			Dachverkleidung durchgängig von vorne nach hinten zur Reduzierung der Geräusche im Innenraum.		
1.57	1	X			Gummifußmatten für Fahrer- und Beifahrerfußraum.		
7 Elektrik, Instrumente und Multimedia							
1.58	1	X			12 V-Steckdose im Fahrerhaus Im Bereich der Mittelkonsole ist eine 12 V-Steckdose vorzusehen. Nach Teil 2, Pos. 2.36, wird die serienmäßige Mittelkonsole durch eine Konsole des Ausbaus ersetzt. Der Anschlusspunkt ist deshalb so auszuführen, dass er in die Ausbaukonsole übernommen werden kann; die dort geforderten Steckdosen nach Teil 2, Pos. 2.61, bleiben davon unberührt und sind nicht doppelt zu bepreisen.		
1.59	1	X			Multifunktionsanzeige mit Außentemperaturanzeige und im Lenkrad integrierten Bedienelementen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 1 - Fahrgestell

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	angebotene Ausführung ankreuzen	SOLL (Punkte)	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
1.60	1	X			Frei programmierbares Steuergerät zur Anbindung der Sonderfunktionen des Ausbaus an das Basisfahrzeug, einschließlich der für Teil 2 erforderlichen Signale (unter anderem Zündung, Klemme 50, Geschwindigkeitssignal, Rückwärtsgang, Türkontakte, Warnblinkanlage). Die Parametrierung ist vom Auftragnehmer vorzunehmen und zu dokumentieren.		
1.61	1	X			Generator Generator 14 V mit einer Nennleistung, die den Leistungsbedarf des fertig ausgebauten Fahrzeugs nach der Energiebilanz gemäß Teil 2, Pos. 2.43, deckt. Der Bieter weist die Auslegung des Generators anhand der Energiebilanz nach und gibt die Nennleistung im Angebot an.		
1.62	1	X			Starterbatterie als wartungsarme Vliesbatterie (AGM) mit einer Kapazität von mehr als 90 Ah entsprechend der Energiebilanz des fertig ausgebauten Fahrzeugs.		
1.63	1	X			Vorrüstung für die Zusatzbatterie Im Fahrgestell ist ein geeigneter, für Wartung und Austausch zugänglicher Einbauplatz für die Zusatzbatterie nach Teil 2, Pos. 2.52, vorzusehen, einschließlich der erforderlichen Leitungsführung zur Klemmleiste nach Pos. 1.64. Die Zusatzbatterie selbst wird in Teil 2 geliefert und dort nach der Energiebilanz dimensioniert. Sie ist in diesem Teil nicht zu bepreisen. Eine doppelte Bepreisung der Zusatzbatterie in Teil 1 und Teil 2 ist ausgeschlossen.		
1.64	1	X			Elektroanschluss-Klemmleiste zum Stromabgriff für die elektrischen Komponenten des Ausbaus, ausgelegt auf den Strombedarf nach der Energiebilanz gemäß Teil 2, Pos. 2.43.		
1.65	1	X			Multimediasystem Ausstattung mit DAB+-Radio, Bluetooth-Konnektivität für gängige Smartphones, Apple CarPlay, Display mit einer Diagonale von mindestens 10 Zoll, Zwei-Wege-Lautsprecheranlage, Scheibenantenne und werkseitigem Navigationssystem. Das werkseitige Navigationssystem wird bewusst zusätzlich zu dem einsatztaktischen Navigationssystem nach Teil 2, Pos. 2.64, vorgehalten und dient als Redundanz bei Ausfall der Anbindung an das Einsatzleitsystem. Die Apple-CarPlay-Schnittstelle muss in der bestellten Ausstattungsvariante freigeschaltet und für die Anbindung der Linkbox des Navigationssystems nach Teil 2, Pos. 2.64, nutzbar sein. Die Spiegelung des Navigationssystems auf dieses Display ist bei der Gebrauchsabnahme vorzuführen. Sollte für eine der genannten Funktionen ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich sein, ist der Auftraggeber darauf hinzuweisen und sind die Kosten für einen Zeitraum von 5 Jahren (Kalkulationsgröße) zu beziffern. Beide Systeme müssen unabhängig voneinander nutzbar sein; ein Umschalten der Anzeige muss ohne Werkzeug und während der Fahrt möglich sein.		
1.66	1	X			Rückfahrvideosystem Rückfahrvideosystem mit Rundumsicht und Bildübertragung in Farbe auf ein Display im Armaturenbrett. Die Kamera muss die Umgebung unmittelbar hinter dem Fahrzeug in Fahrtrichtung mit dynamischen Hilfslinien darstellen; einsehbar sein muss ein Bereich von mindestens 10 m hinter dem Fahrzeug. Vor Querverkehr ist zu warnen. Kamera und Anzeige müssen nach Abschluss des Ausbaus uneingeschränkt funktionsfähig und vom Fahrerplatz aus einsehbar bleiben (Teil 2, Pos. 2.71).		
1.67	1	X			Park-Hilfesystem für den Bereich vor und hinter dem Fahrzeug. Die Annäherung an Hindernisse ist optisch und akustisch zu signalisieren.		
1.68	1	X			Bluetooth-Freisprecheinrichtung, über das Multifunktionslenkrad zu bedienen, gegebenenfalls mit dem Radio kombiniert. Alle gängigen Mobiltelefone müssen sich koppeln lassen. Diese Einrichtung ist nicht identisch mit der Freisprecheinrichtung für den Digitalfunk nach Teil 2, Pos. 2.79; beide Funktionen müssen nebeneinander nutzbar sein.		
1.69	2	X			Elektrische Fensterheber für Fahrer- und Beifahrertür.		
1.70	2	X			Scheinwerfer Leuchtweitenregulierte LED-Hauptscheinwerfer mit automatischer Anpassung an Licht-, Straßen- und Wetterverhältnisse sowie Fernlichtassistent für automatisches Auf- und Abblenden.		
				5	Matrixlicht / blendfreies Dauerfernlicht Blendfreies Dauerfernlicht (Matrixlicht), das entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge gezielt ausblendet, ohne das Fernlicht insgesamt abzuschalten.		
1.71	1	X			Schluss-, Brems- und Blinkleuchten in LED-Ausführung. Dritte Bremsleuchte mittig oben im Bereich der Heckdachkante.		
				5	Adaptives Bremslicht.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 1 - Fahrgestell

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	angebotene Ausführung ankreuzen	SOLL (Punkte)	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
8 Sicherheits- und Assistenzsysteme							
1.72	1	X			Erhalt der Assistenzsysteme Alle gesetzlich vorgeschriebenen Fahrerassistenzsysteme müssen entsprechend der Typgenehmigung des Basisfahrzeugs funktionsfähig erhalten bleiben. Soweit der Fahrzeughersteller für Einsatzfahrzeuge zugelassene Parametrierungen, die Unterdrückung akustischer Warnungen oder einsatzbezogene Betriebsmodi anbietet, sind diese nach Abstimmung mit dem Auftraggeber zu aktivieren. Eine Veränderung darf ausschließlich mit schriftlicher Freigabe des Fahrzeugherstellers und unter Erhalt der Zulassungsfähigkeit erfolgen.		
1.73	1			5	Totwinkelassistent.		
1.74	1			5	Assistenzsystem zur Unterstützung des Fahrers bei Seitenwind.		
1.75	1			5	Lampenausfallkontrolle.		
1.76	1			5	Motor-Start-Stopp-Automatik dauerhaft abschaltbar und auch nach Zündung AUS deaktiviert		
9 Lackierung und Korrosionsschutz							
1.77	1	X			Lackierung der Karosserie in reinweiß, RAL 9010.		
1.78	1	X			Lackierung von Anbauteilen wie Stoßfänger und Stoßecken in reinweiß, RAL 9010; Kühlergrill in anthrazit.		
1.79	1	X			Korrosionsschutz Werkseitiger Unterbodenschutz sowie Langzeit- und Hohlraumkonservierung. Muss der werkseitige Schutz für Ausbaumaßnahmen entfernt werden, ist er nach Teil 2, Pos. 2.102, wiederherzustellen. Eine doppelte Bepreisung ist ausgeschlossen.		
10 Sonstige Fahrzeugausstattung							
1.80	1	X			Fahrgestellausstattung Das Fahrgestell ist mit Reifendichtmittel und Kompressor sowie mit dem Fahrgestellwerkzeug zu liefern. Warndreiecke und Warnleuchten sind ausschließlich in Teil 3 – Beladung zu bepreisen; hier sind sie nicht gesondert auszuweisen.		
1.81	1	X			Alle werkseitig aufgebrachten Beschriftungen und Hinweisschilder sind in deutscher Sprache auszuführen.		
1.82	1	X			Entfall der Typenschilder und Modellbezeichnungen an den Fahrzeugseiten und am Heck.		
1.83	1	X			Betriebsanleitung Je Fahrzeug sind zwei bebilderte Betriebsanleitungen in Papierform für die Bedienung des Basisfahrzeugs einschließlich aller Sonderausstattungen zu liefern, zusätzlich in elektronischer Form auf Datenträger oder als Download. Die Unterlagen sind in die Fahrzeugdokumentation nach Teil 2, Pos. 2.105, aufzunehmen.		
1.84	1	X			Zulassungsbescheinigung Teil II einschließlich Eintragung sämtlicher Änderungen aus dem Aufbau und Ausbau.		
11 Einweisung							
1.85	1	X			Grundeinweisung von Mitarbeitern des Einsatzdienstes Einweisung in die Bedienung des Fahrgestells sowie des Auf- und Ausbaus am Sitz des Auftraggebers in Bielefeld für insgesamt zwölf Mitarbeiter des Einsatzdienstes. Durchzuführen sind zwei Termine von je etwa zwei Stunden Dauer für je sechs Mitarbeiter. Sämtliche Kosten einschließlich Anreise und gegebenenfalls Unterbringung sind in dieser Position einzurechnen. Die Einweisung ist zugleich die in Abschnitt 12 der allgemeinen Leistungsbeschreibung genannte Leistung; eine doppelte Bepreisung ist ausgeschlossen. Die Position ist nur einmal und nicht pro Fahrzeug notwendig		
					Zwischensumme netto Fahrgestell (für 1 NEF) – dieser Betrag ist in die Darstellung des Angebotspreises zu übertragen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
11 Allgemeines					
2.01	1	X	Die in Teil 1 – Fahrgestell, Teil 2 – Aufbau und Ausbau sowie Teil 3 – Beladung beschriebenen Leistungen sind gemeinsam anzubieten. Die Vergabe erfolgt in einem Los an einen Generalunternehmer. Grundauftrag: zwei Fahrzeuge; ein drittes als Kaufoption (allgemeine Leistungsbeschreibung, Abschnitt 1).		
2.02	1	X	Aufbau und Ausbau eines Notarzt-Einsatzfahrzeuges nach DIN 75079:2025-04, aufbauend auf dem in Teil 1 beschriebenen Basisfahrzeug. Der Ausbau hat so zu erfolgen, dass eine Besatzung von drei Personen (je 90 kg) sowie die nach Norm vorgeschriebene und nachfolgend näher beschriebene Zusatzbeladung aufgenommen werden kann. Alle nachfolgend aufgeführten oder nach Norm erforderlichen Ein- und Aufbauten sind zu liefern, zu montieren und funktionsfähig anzuschließen. Beistellungen des Auftraggebers sind in Pos. 2.04 abschließend benannt.		
2.03	1	X	Maßgebliches Regelwerk Maßgeblich für Aufbau und Ausbau ist DIN 75079:2025-04 (Notarzt-Einsatzfahrzeuge). Ergänzend gelten diejenigen Anforderungen der DIN EN 1789:2024-07, auf die DIN 75079:2025-04 ausdrücklich verweist, insbesondere hinsichtlich der Rückhaltung von Ausrüstungsgegenständen. Es gelten die ausdrücklich benannten Normausgaben. Spätere Änderungen sind zu berücksichtigen, soweit sie zum Zeitpunkt der Zulassung oder Auslieferung zwingend anzuwenden sind; Auswirkungen auf Konstruktion, Preis und Lieferzeit sind unverzüglich schriftlich mitzuteilen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.04	1	X	Beistellungen des Auftraggebers Folgende Komponenten werden vom Auftraggeber beigestellt und sind vom Auftragnehmer lediglich einzubauen, anzuschließen und in Betrieb zu nehmen: – Digitalfunk-Fahrzeugfunkgerät Sepura SCG2229 inkl. Programmierkabel (programmiert, Anlieferung kurz vor Montage) – Handsprechfunkgeräte Sepura SC20 – USB-Programmierschnittstelle für das Digitalfunkgerät – EKG/Defibrillator Corpuls 3 – Beatmungsgerät Weinmann Medumat Standard 2 mit Trageplatte LIFE-BASE 3 – Absaugpumpe Weinmann AccuVac Pro – Thoraxkompressionsgerät Corpuls CPR – Spritzenpumpe B. Braun Perfusor Space+ – Einsatzdokumentationsgerät NIDApad – Videolaryngoskop – Ultraschallgerät – Knickkopflampe Adalit L-3000 Power LED – Hausschrift und druckfähige Vorlagen für die Beschriftung nach Pos. 2.93 Sämtliche Halterungen, Ladehalterungen, Ladeschalen, Ladesteckdosen und elektrischen Anschlüsse für die vorgenannten Geräte sind Vertragsgegenstand und vom Auftragnehmer zu liefern und einzubauen. Dies gilt ausdrücklich auch für das gesamte Zubehör der Digitalfunkanlage nach Pos. 2.72 sowie für die HRT-Ladeschalen nach Pos. 2.78. Die beigestellten Geräte werden dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Für die passgenaue Aufnahme, die elektrische Versorgung und die normgerechte Rückhaltung dieser Geräte ist der Auftragnehmer verantwortlich.		
2.05	1	X	Ergonomie und Bedienbarkeit Alle Bedien-, Verschluss- und Sicherungselemente im Fond müssen mit Einsatzhandschuhen sicher und einhändig zu bedienen sein. Die Entnahme der einsatzkritischen Ausrüstung (Notfallrucksack, EKG/Defibrillator, Beatmungsgerät, Absaugpumpe) muss ohne Umgreifen und ohne Umlagern anderer Gegenstände möglich sein. Im gesamten Innenraum dürfen keine scharfen Kanten, vorstehenden Befestigungsmittel oder Quetschstellen vorhanden sein.		
2.06	1	X	Rückhaltung von Einbauten und Ausrüstung Sämtliche Einbauten, Schränke, Auszüge, Halterungen und Lagerungen für Ausrüstungsgegenstände müssen die Rückhalteanforderungen nach DIN 75079:2025-04 in Verbindung mit DIN EN 1789:2024-07, Abschnitte 4.4.11 und 5.3, erfüllen. Maßgeblich ist eine Beschleunigung von 10 g in allen Fahrzeugachsen. Mit dem Angebot soll eine verbindliche Erklärung abgegeben werden, dass die angebotene Konstruktion diese Anforderung erfüllt, sowie, auf welchem Weg der Nachweis geführt wird (dynamische Prüfung oder validierte Berechnung). Der Nachweis selbst – Prüfbericht einer akkreditierten Stelle oder validierte Berechnung – ist spätestens zur Rohbauabnahme vorzulegen und der Fahrzeugdokumentation nach Pos. 2.105 beizufügen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.07	1	X	Gewichtsbilanz Der Gewichtsbilanz sind die Massen nach DIN 75079:2025-04 sowie sämtliche darüber hinausgehenden, in dieser Leistungsbeschreibung geforderten Ausrüstungsgegenstände zugrunde zu legen. Das vollständig ausgebaute und einsatzbereit beladene Fahrzeug muss bei vollständig gefüllten Betriebsstoffbehältern, drei Personen mit je 90 kg und vollständiger Beladung eine ungebundene Gewichtsreserve von mindestens 60 kg (s. Pos. 1.11) aufweisen. Zusätzlich sind die verbleibenden Reserven der Vorder- und Hinterachse auszuweisen. Die Einhaltung ist bei der Gebrauchsabnahme durch eine Achslastwägung nachzuweisen. Eine vorläufige Gewichtsbilanz soll dem Angebot beigefügt werden, eine detaillierte Gewichtsbilanz mit der Terminankündigung zur Gebrauchsabnahme.		
2.08	1	X	Lagerung aller Ausrüstungsgegenstände entsprechend DIN 75079:2025-04, Abschnitt 5.8.2 (Tabelle 1) und 5.8.3 (Tabelle 2), sowie nach den Vorgaben der DIN EN 1789:2024-07, soweit die Lagerung nachfolgend nicht näher beschrieben ist.		
12 Einbauten zur Unterbringung der Ausrüstung					
2.09	1	X	Fußboden im Fondbereich Einbau einer hinter den Frontsitzen beginnenden, im Fondbereich bis zur Heckklappe durchgehenden Bodeninnenplatte. Die Platte ist als wasserfest verleimte Siebdruckplatte der Qualität AW 100, Mindeststärke 10 mm, oder als gleichwertige Konstruktion auszuführen; gleichwertig ist eine Konstruktion, die bei gleicher oder geringerer Aufbauhöhe mindestens dieselbe Flächenpressungs- und Feuchtebeständigkeit aufweist. Als Bodenbelag ist ein Spritzfußbodenbelag (PVC) oder ein gleichwertiger Belag zu verwenden. Alle Fugen und Nähte sind thermisch zu verschweißen. Der Belag muss verschleißarm, flüssigkeitsdicht, rutschhemmend und dauerhaft beständig gegen die im Rettungsdienst verwendeten Desinfektionsmittel (einschließlich aldehydhaltiger Mittel) sein. Der Belag ist an den Seitenwänden mindestens 50 mm hochzuziehen und dicht abzuschließen. Die Farbe des Bodenbelags wird in der Baubesprechung festgelegt.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.10	1	X	Anforderungen an die Möbeleinbauten Für die Schrank- und Facheinbauten ist ein Material zu verwenden, das folgende Eigenschaften aufweist: – nicht quellend – beständig gegen die im Rettungsdienst verwendeten Desinfektions- und Reinigungsmittel – kratz- und scheuerfest, pflegeleicht, hygienisch reinigbar – schlagzäh, hohe Festigkeit und Biegefestigkeit – schwingungs- und vibrationsdämpfend – chemikalien- und korrosionsbeständig – schwer entflammbar; der Nachweis ist nach DIN 75200 oder einem gleichwertigen Prüfverfahren zu führen und soll den Angebotsunterlagen unter Angabe der Positionsnummer beigefügt werden Alle Verbindungen und Übergänge sind fugenarm und hygienisch reinigbar auszuführen. Alle Schubladen und Klappen sind mit selbstschließenden Riegelschlössern gegen unbeabsichtigtes Öffnen zu sichern und müssen im ausgezogenen Zustand über eine Arretierung gegen selbsttätiges Einlaufen verfügen. Griffe sind ergonomisch und robust auszuführen. Fachklappen sind mit Dämpfern auszustatten und öffnen nach oben. Schubladen sind mit Teleskop-Vollauszug auszuführen, leicht austauschbar und innen mit einem flexiblen Trennstegsystem zu versehen, so dass der Raum individuell unterteilt werden kann. Alle nicht näher beschriebenen Lagerorte sind in der unteren Hälfte der Möbeleinbauten als Schublade und in der oberen Hälfte als nach oben öffnende, durch Gasdruckfeder gehaltene Klappe auszuführen.		
2.11	1	X	Tragende Struktur und Befestigung Für Auszüge und Schrankeinbauten, die schwere medizintechnische Ausstattung aufnehmen, ist eine tragende Grundstruktur vorzusehen, die die Lasten unter den Prüfbedingungen nach Pos. 2.06 sicher aufnimmt; Eckbereiche sind entsprechend für die Funktion auszulegen Fachböden, die als Stell- oder Arbeitsfläche dienen, sind mit rutschhemmendem, strukturiertem Edelstahlblech zu belegen. Auszüge sind unten und oben über Teleskopschienen zu führen. Die Schrankeinbauten sind mit der Bodengruppe sowie – soweit erforderlich – mit den Seiten- oder Dachholmen des Fahrzeuges über lösbare Verbindungen so zu fixieren, dass ein Herausreißen oder Ausbrechen im Falle eines Verkehrsunfalles vermieden wird. Die Betätigung der Verriegelungen ist als Einhandbedienung auszuführen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.12	1	X	Grundkonzept des Innenausbaus und Seitenzuordnung Der Ein- und Ausstieg des dritten Besatzungsmitglieds erfolgt über die rechte Schiebetür (Beifahrerseite). Daraus ergibt sich folgende Anordnung: – Der dritte Sitz ist auf der rechten Fahrzeugseite anzuordnen und über die rechte Schiebetür zu erreichen (Pos. 2.32). – Der Schrankverbund verläuft entlang der linken Fahrzeugseite und geht quer hinter den Frontsitzen in eine Arbeits- und Bedienebene (Pult, Pos. 2.13) über. Er nimmt die Zentralelektrik, das Kühlfach sowie die Klein- und Verbrauchsmateriallagerung auf. – Die linke Schiebetür dient nicht dem Ein- und Ausstieg. Die gesamte linke Türöffnung ist für den Zugriff auf den Schrankverbund zu nutzen. – Der Heckschrank erstreckt sich über die gesamte Fahrzeugbreite und ist über die Heckklappe zugänglich; sein oberer Bereich ist zusätzlich vom Innenraum aus zugänglich. In seiner linken Hälfte (Fahrerseite) liegt der Geräteauszug nach Pos. 2.22, in seiner rechten Hälfte das offene Fach für Notfallrucksäcke nach Pos. 2.24. Die vorstehende Anordnung beschreibt die vom Auftraggeber geforderte Funktions- und Zugriffslogik. Abweichende konstruktive Lösungen sind zulässig, sofern sämtliche in den nachfolgenden Positionen genannten Funktionen, Lagerorte, Zugriffswege und Maße vollständig erfüllt werden. Abweichungen sollen im Angebot dargestellt und begründet werden.		
2.13	1	X	Arbeits- und Bedienpult hinter den Frontsitzen Quer hinter den Frontsitzen ist eine durchgehende Arbeits- und Ablagefläche anzuordnen, die vom dritten Sitz aus in sitzender Position genutzt werden kann. Die Fläche ist mit rutschhemmendem Edelstahlblech zu belegen und mit einer umlaufenden Kante von innen mindestens 20 mm Höhe zu versehen. Auf dem Pult ist der zu liefernde Mobildrucker der Einsatzdokumentation (Brother PocketJet 762) fest zu montieren, gegen Verrutschen zu sichern und dauerhaft mit Spannung zu versorgen (Pos. 2.60). Die Entnahme des Ausdrucks muss ohne Demontage möglich sein. In die Stirnseiten des Pultes sind beidseitig im Bereich der Schiebetüren die Bedienteile nach Pos. 2.90 sowie die Steckdosen nach Pos. 2.61 zu integrieren. Die Kopffreiheit über dem dritten Sitz sowie die Verstellbarkeit der Frontsitze dürfen nicht eingeschränkt werden.		
2.14	1	X	Kühlfach mit Kompressorkühlung Kühlschrank bzw. Kühlschublade mit 5 bis 7 l Nutzvolumen, Kompressorkühlaggregat, eingestellte Kühltemperatur +4 °C. Einbau im Schrankverbund, mit dauerhafter Versorgung über das 12 V-Bordnetz (Stromkreisgruppe A nach Pos. 2.45). Die eingestellte Temperatur ist dauerhaft haltbar auf der Außenblende zu kennzeichnen. Eine ausreichende Belüftung des Kühlaggregates ist durch Zirkulationsöffnungen sicherzustellen. Ein Datenlogger zur Aufzeichnung der Temperatur ist nicht gefordert. Die eingestellte Temperatur muss jedoch ohne Öffnen des Faches ablesbar sein.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.15	1	X	Staufach anstelle eines Wärmefachs Abweichend von DIN 75079:2025-04 wird ein beheiztes Fach zur Erwärmung und Warmhaltung von Infusionslösungen nicht gefordert. An seiner Stelle ist im Schrankverbund ein Staufach gleicher Größe vorzusehen, das durch eine Möbeltür verschlossen wird. Die Tür ist mit einem selbstschließenden Riegelschloss gegen unbeabsichtigtes Öffnen zu sichern und mit einem Dämpfer auszustatten. Das Fach ist mit einem flexiblen Trennstegsystem zu versehen. Ein Wärmefach ist auch nicht als Nebenangebot oder Sonderausstattung anzubieten. Der Verzicht beruht darauf, dass für ein beheiztes Fach im Rettungsdienst der Stadt Bielefeld kein einsatztaktischer Bedarf besteht; zugleich werden Verunreinigungen vermieden und die Energiebilanz des Fahrzeugs verbessert.		
2.16	1	X	Schubladen im Schrankverbund Im Schrankverbund sind zwei übereinander angeordnete Schubladen mit Teleskop-Vollauszug zur Lagerung von medizinischem Kleinmaterial vorzusehen. Jede Schublade ist mit einem flexiblen Trennstegsystem auszustatten. Lichte Nutzhöhe je Schublade mindestens 130 mm.		
2.17	1	X	Fach für die Zentralelektrik mit Wartungsklappe Die Komponenten der Zentralelektrik nach Pos. 2.44 sind in einem eigenen Fach des Schrankverbundes unterzubringen, das über eine Wartungsklappe werkzeuglos und ohne Ausbau anderer Bauteile zugänglich ist. Der Zugang muss auch bei vollständig beladenem Fahrzeug möglich sein. Eine ausreichende Belüftung der Ladetechnik ist sicherzustellen.		
2.18	1	X	Lagerung Thoraxkompressionsgerät im Bereich der linken Schiebetür Im Schrankverbund ist im Bereich der linken Schiebetür ein Lagerort für das Thoraxkompressionsgerät Corpuls CPR vorzusehen. Die Entnahme muss unmittelbar bei geöffneter linker Schiebetür und ohne Umlagern anderer Gegenstände möglich sein. Packmaße mit Tasche: L × B × H = 600 × 500 × 250 mm. Der Ladeanschluss erfolgt über einen magnetischen Steckverbinder nach Pos. 2.60, Stromkreisgruppe B. Der Lagerort ist durch Abstands- und Führungsleisten so auszuführen, dass eine passgenaue Führung entsteht und Geräuschentwicklung während der Fahrt vermieden wird. Die Sicherung erfolgt mit Einhandbedienung.		
2.19	1	X	Ablagefach für Dokumentation Ablagefach zur Aufnahme von mindestens zwei DIN-A4-Ordnern (Fahrzeugdokumentation nach Pos. 2.105) im Fondbereich, gegen Herausfallen gesichert und ohne Werkzeug zugänglich.		
2.20	1	X	Halter für Einmalhandschuhe Einbau eines vierfachen Spenders für Einmalhandschuhpakete (je 100 Stück) unterschiedlicher Größen im Fondbereich, erreichbar vom dritten Sitz aus. Ein weiterer Halter ist so anzuordnen, dass er von den Frontsitzen aus erreichbar ist. Alle Halter müssen werkzeuglos in Höhe und Breite an unterschiedliche Paketgrößen angepasst werden können. Die genaue Festlegung des Befestigungsortes erfolgt in der Baubesprechung.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.21	1	X	Heckschrank – Grundaufbau Der Heckschrank erstreckt sich über die gesamte Fahrzeugbreite und ist über die Heckklappe zugänglich. Der obere Bereich ist zusätzlich vom Innenraum aus zugänglich (Pos. 2.27). Der Heckschrank ist durch eine Trennwand in den Geräteteil auf der linken Fahrzeugseite (Pos. 2.22) und den Staugutteil auf der rechten Fahrzeugseite (Pos. 2.24) zu unterteilen. Die Trennwand muss nach links oder rechts versetzbar ausgeführt sein, so dass die Aufteilung im Konstruktionsgespräch festgelegt und später verändert werden kann. Alle Fachböden sind als variable Einlegeböden auszuführen; die Unterteilung erfolgt über variable Fachtrenner.		
2.22	1	X	Heckschrank – Geräteauszug Im Geräteteil des Heckschrankes ist ein über die volle Tiefe ausziehbarer Geräteträger vorzusehen, der die schwere medizintechnische Ausstattung aufnimmt. Die Geräte müssen nach dem Ausziehen zur Fahrerseite hin entnommen werden können. Der Auszug ist über Schwerlastführungen zu führen, im ausgezogenen und im eingeschobenen Zustand zu arretieren und mit einer Einhandverriegelung zu versehen. Die Geräte sind auf einem Universal-Rasterschienensystem zu lagern. Die Halterungen müssen ohne Werkzeug in ihrer Position verändert und gegen andere Halterungen getauscht werden können, ohne dass in den Möbelkorpus eingegriffen wird. Das Schienensystem muss über die gesamte nutzbare Länge des Auszuges durchgehend belegbar sein. Auf dem Auszug sind aufzunehmen: – EKG/Defibrillator Corpuls 3 mit Ladehalterung, Anschluss über magnetischen Steckverbinder – Beatmungsgerät Weinmann Medumat Standard 2 auf Trageplatte LIFE-BASE 3 mit Ladehalterung, fest angeschlossen – Absaugpumpe Weinmann AccuVac Pro mit Ladehalterung, fest angeschlossen – eine Spritzenpumpe B. Braun Perfusor Space+ mit Ladesteckdose – das Hygienezubehör nach Pos. 2.30 Alle Geräte sind einschließlich ihres Zubehörs zu lagern. Die elektrischen Anschlüsse richten sich nach Pos. 2.60, die Zuordnung zu den Stromkreisgruppen nach Pos. 2.45. Der Auszug ist für eine Nutzlast von mindestens 75 kg auszulegen. Die Kabelzuführung ist über eine Energieführungskette so auszuführen, dass Quetschen oder Knicken beim Ein- und Ausschieben ausgeschlossen ist.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.23	1	X	Heckschrank – Ablageauszug mit Bergewerkzeugfach Unterhalb des Geräteauszuges ist eine über die gesamte Schrankbreite reichende, niedrige Schublade als Ablage- und Bestückungsfläche vorzusehen. Der Auszug muss über die gesamte Tiefe voll ausgezogen werden können, ist durch Schwerlastauszüge zu führen und für eine Belastung von 100 kg auszulegen. Auf der Schublade ist eine Abdeckplatte mittels Scharnierband so zu befestigen, dass sie zum Fahrzeug hin aufzuklappen ist und die ungehinderte Entnahme der darunterliegenden Gegenstände ermöglicht. Im aufgeklappten Zustand ist die Abdeckung durch Gasdruckdämpfer gegen Zufallen zu sichern. Die Abdeckplatte ist mit demselben Belag wie der Fußboden nach Pos. 2.09 zu belegen. Die Schublade ist mit einem variablen Trennsteg- und Halterungssystem auszustatten, mit dem jeder Gegenstand einen festen, gegen Verrutschen gesicherten Lagerort erhält. Die Unterteilung muss werkzeuglos an eine geänderte Beladung angepasst werden können. Aufzunehmen sind die in Teil 3 beschriebenen Gegenstände des Bergewerkzeugfaches: Brechwerkzeug (3.10), Bolzenschneider (3.13), alle vier Gleitschutzketten (3.12) sowie das Bordwerkzeug-Kit nach Teil 1, Pos. 1.80. Die endgültige Aufteilung wird im Konstruktionsgespräch anhand der tatsächlichen Beladungsmaße festgelegt; der Bieter kalkuliert die vollflächige Ausstattung der Schublade mit dem Trennsteg- und Halterungssystem.		
2.24	1	X	Heckschrank – offenes Fach für Notfallrucksäcke In der rechten Hälfte des Heckschrankes ist ein offenes, über die Heckklappe zugängliches Fach zur stehenden Lagerung von zwei Notfallrucksäcken vorzusehen. Die Rucksäcke sind hintereinander oder nebeneinander anzuordnen; beide müssen einzeln und ohne Umlagern des jeweils anderen entnommen werden können. Aufzunehmen sind der Standard-Notfallrucksack und ein Zusatzrucksack gleicher Größe und Form mit Packmaßen von jeweils L × B × H = 600 × 320 × 600 mm. Eine zusätzliche Tür ist nicht vorzusehen; das Fach bleibt offen. Der Boden des Faches ist vollständig mit Edelstahlblech auszulegen; die seitlichen Anlageflächen sind zum Schutz des Möbelmaterials ebenfalls zu schützen. Die Sicherung erfolgt über Gurte mit Einhandbedienung.		
2.25	1	X	Staufach für Kindernotfall-Rucksack Staufach zur Aufnahme eines Kindernotfall-Rucksackes mit den Mindestmaßen L × B × H = 470 × 220 × 375 mm, gegen Verrutschen gesichert und mit Einhandbedienung zu entnehmen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.26	1	X	Heckschrank – obere Ablage, von hinten zugänglich Über dem Heckschrank ist eine von der Heckklappe aus zugängliche Ablage zur Aufnahme von zwei Transportkästen vorzusehen. Die Kästen sind vom Auftragnehmer zu liefern und wie folgt auszuführen: Tiefe 400 mm, Höhe 120 mm, rundum geschlossene Wandungen, ohne Deckel, mit offenen Handgriffen an den Stirnseiten. Beide Kästen sind nebeneinander anzuordnen und in gleicher Breite auszuführen. Die Breite ist so zu wählen, dass die oberhalb des Heckschrankes verfügbare lichte Breite bestmöglich ausgenutzt wird; sie beträgt je Kasten mindestens 400 mm. Der Bieter gibt die angebotene Breite im Angebot an. Die Ablage ist mit Antirutschbelag auszulegen. Die Kästen sind durch Schlingerleisten so zu sichern, dass sie während der Fahrt nicht verrutschen und bei geöffneter Heckklappe nicht herausfallen können; die Entnahme muss ohne Werkzeug möglich sein. Die Kästen müssen bei geschlossener Heckklappe vollständig innerhalb der Ablage liegen.		
2.27	1	X	Heckschrank – obere Ablage, vom Innenraum zugänglich; Helmablage Der obere Bereich des Heckschrankes ist vom Innenraum aus zugänglich auszuführen und als Helmablage zu gestalten. Die Ablage muss so großzügig ausgelegt sein, dass drei Feuerwehrhelme Bullard H3000 mit Klappvisier oder gleichwertig eingelegt und mittels Helmspinnen gesichert werden können; erforderliche lichte Höhe ca. 200 mm bis zur Fahrzeugdecke. Die Ablage ist mit Antirutschbelag auszulegen und gegen Beschädigung zu schützen.		
2.28	1	X	Lagerung Tragetasche im Bereich der rechten Schiebetür Im Bereich der rechten Schiebetür ist unterhalb des Arbeits- und Bedienpultes nach Pos. 2.13 ein Möbelkorpus vorzusehen, der wie folgt gegliedert ist: – Im unteren Bereich ein nach vorn offenes Fach zur Aufnahme einer Tragetasche. Die Entnahme muss unmittelbar bei geöffneter rechter Schiebetür und ohne Umlagern anderer Gegenstände möglich sein. – Auf der verbleibenden Höhe bis zur Unterkante der Pultplatte zwei übereinander angeordnete Schubladen mit Teleskop-Vollauszug in geteilter Höhe, jeweils mit flexiblem Trennstegsystem. Das Fach für die Tragetasche ist durch Abstands- und Führungsleisten passgenau auszuführen; die Sicherung erfolgt mit Einhandbedienung. Der Korpus darf den Ein- und Ausstieg über die rechte Schiebetür sowie den Zugang zum dritten Sitz nach Pos. 2.32 nicht beeinträchtigen. Packmaße der Tragetasche sind: L × B × H = 380 × 210 × 400 mm		
2.29	1	X	Lagerung Reserve-Sauerstoffflasche 2 l im Heckschrank, gegen Verrutschen und Herausfallen gesichert, mit Einhandbedienung zu entnehmen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.30	1	X	Hygienekomponenten Auf dem Geräteauszug nach Pos. 2.22 sind vorzusehen: – Desinfektionsmittelspender für Gebinde mit 500 ml Inhalt, einschließlich Halterung – Papierhandtuchspender für zickzackgefalzte Papierhandtücher, einschließlich Halterung – Abfallbehälter mit Deckel und Aufnahmefixierung für Müllbeutel, ca. 4 bis 6 l Fassungsvolumen, aus eloxiertem Aluminium, mattsilber unlackiert, mit abnehmbarer Halterung Spender und Halterungen sind vom Auftragnehmer zu liefern. Der Wechsel von Gebinde und Papierhandtüchern muss ohne Werkzeug möglich sein. Alle drei Komponenten müssen bei ausgezogenem Geräteträger von der Fahrerseite her erreichbar sein und dürfen die Entnahme der Medizingeräte nicht behindern.		
2.31	1	X	Fach für Warnwesten, Arbeitshandschuhe und Warnleuchten An der Seitenwand des Heckschrankes ist ein Fach zur Aufnahme von drei Warnwesten, drei Paar Arbeitshandschuhen und zwei LED-Warnblinkleuchten zu fertigen. Das Fach muss von der geöffneten rechten Schiebetür aus gut erreicht und eingesehen werden können.		
2.32	1	X	Dritter Sitz im Fondbereich Einbau eines Einzelsitzes im Fondbereich auf der rechten Fahrzeugseite mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeit durch die rechte Schiebetür. Der Sitz muss in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Der Sitz muss über eine ergonomisch geformte Sitzfläche und eine hohe Rückenlehne mit integrierter Kopfstütze, einen integrierten Dreipunkt-Sicherheitsgurt mit Gurterkennung sowie klappbare Armlehnen verfügen. Die Rückenlehne muss nach vorn vollständig umklappbar sein, um uneingeschränkten Zugriff auf die dahinterliegenden Staufächer zu gewährleisten. Der Sitz ist mit einem strapazierfähigen und desinfizierbaren Oberstoff in schwarz auszustatten. Der Sitzplatz muss den Anforderungen der StVZO entsprechen, als Sitzplatz der Klasse M1 zugelassen und in den Fahrzeugpapieren eingetragen sein, so dass er während der Fahrt genutzt werden kann. Erforderliche Zulassungen und Prüfzertifikate sollen den Angebotsunterlagen beigefügt werden. Über dem Sitz ist ausreichende Kopffreiheit für eine Person von 195 cm Länge zum Fahrzeugdach zu gewährleisten		
2.33	1	X	Halterung Feuerlöscher Halterung für einen beigestellten Pulverlöscher PG 6 im Fondbereich, von der geöffneten linken Schiebetür aus erreichbar. Die Entnahme muss ohne Werkzeug und mit einer Hand möglich sein; die Halterung muss die Rückhalteanforderungen nach Pos. 2.06 erfüllen.		
2.34	1	X	Trittschutz Innenseite rechte Schiebetür Der untere Teil der rechten Schiebetür ist auf der Innenseite im Fußbereich mit einem ca. 300 mm hohen Aluminium-Riffelblech zu belegen, das mit Schraubverbindungen befestigt wird. Die Schraubverbindungen sind gegen das Eindringen von Flüssigkeit abzudichten.		
2.35	2	X	Einbau von Kleiderhaken in Metallausführung im Fondbereich (Höhe C-Säule links und rechts).		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.36	1	X	Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz Zwischen Fahrer- und Beifahrersitz ist eine Mittelkonsole einzubauen, bestehend aus einem geteilten Staufach, einer Aufnahme für die Kfz-Ladehalterung des Einsatzdokumentationsgerätes nach Pos. 2.62 sowie einem zum Fahrer und Beifahrer angewinkelten Bedientableau. Auf dem Bedientableau sind zu montieren: – Bedienteil der Sondersignalanlage nach Pos. 2.89 – Handapparat des Digitalfunks – Stabmikrofon der Außensprechanlage – Bedientaste des Unfalldatenspeichers nach Pos. 2.70 – USB-Doppelsteckdose Typ A und C Ferner sind eine Klemmbrettklammer oder eine magnetische Fläche zur Fixierung von DIN-A4-Alarmdepeschen sowie ein Ablagefach für die Fahrzeugdokumentation vorzusehen. Das Auswechseln von Funkkomponenten muss ohne größeren Aufwand, allein durch Lösen von Verschraubungen, möglich sein. Die Konsole darf die Bedienung des Fahrzeuges nicht behindern und ist außerhalb der Knie- und Kopfanprallbereiche auszuführen. Die Funktion der Airbags ist zu gewährleisten. Es ist ein einziges Bedienteil vorzusehen; die Funktionsbelegung ergibt sich abschließend aus Pos. 2.89.		
2.37	1	X	Universal-Smartphone-Halterung im Bereich des Fahrerplatzes, fest montiert auf einer dem Armaturenbrett angepassten Konsole, mit USB-C-Ladeanschluss nach Pos. 2.61.		
2.38	1	X	Kombinierter Gurttrenner/Nothammer Einbau eines kombinierten Gurttrenners/Nothammers im Bereich Fahrer/Beifahrer, nach Möglichkeit mittig unter dem Dachhimmel. Die genaue Festlegung des Einbauortes erfolgt auf Empfehlung des Auftragnehmers in der Baubesprechung.		
13 Isolierung, Heizung und Klimatisierung					
2.39	1	X	Isolierung Das Fahrzeug ist zwischen Innenverkleidung und Dach sowie Seitenwänden zusätzlich zur serienmäßigen Dämmung gegen Wärme, Kälte und insbesondere Schall zu isolieren. Es sind schallabsorbierende, nicht brennbare Dämmmaterialien zu verwenden. Der Bieter soll den Angebotsunterlagen unter Angabe der Positionsnummer Angaben über Material und Ausführung beifügen. Während der Bauphase sind Verarbeitung und Einbringung der Dämmstoffe fotografisch zu dokumentieren und dem Auftraggeber als Nachweis zuzuleiten.		
2.40	1	X	Luftstandheizung – Schnittstelle zu Teil 1 Die Luftstandheizung ist Bestandteil des Basisfahrzeugs nach Teil 1 – Fahrgestell und in Teil 2 nicht zu liefern. Der Auftragnehmer führt die Warmluft über einen zusätzlichen Ausströmer in den Fondbereich und stellt sicher, dass Heizgerät, Luftführung und Bedienteil durch die Einbauten nicht verdeckt, beeinträchtigt oder in ihrer Wartungszugänglichkeit eingeschränkt werden. Die Leitungsführung ist mit dem Fahrgestellhersteller abzustimmen. Der Betrieb der Standheizung ist in der Energiebilanz nach Pos. 2.43 als Verbraucher zu berücksichtigen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.41	1	X	Zusatzausströmer Der serienmäßige Wärmetauscher des Fahrgestellherstellers ist mit einem zusätzlichen Ausströmer in den Fondbereich zu führen, so dass der Fondbereich bei laufendem Motor wirksam beheizt wird.		
2.42	1	X	Elektrische Innenraumtemperierung bei Netzanschluss Einbau eines 230 V-Heizlüfters mit einer Nennleistung von 1200 W (± 100 W) zur Beheizung des Fahrzeuginnenraumes, versorgt über die 230 V-Einspeisung nach Pos. 2.47. Die Temperaturregelung erfolgt über ein im Innenraum einzubauendes Thermostat. Die Anlage darf nur bei angeschlossener 230 V-Versorgung in Betrieb gehen. Der Einbauort wird in der Baubesprechung festgelegt.		
14 Elektrische Installation					
2.43	1	X	Energiebilanz Der Bieter soll mit dem Angebot eine vorläufige Energiebilanz entsprechend DIN 75079:2025-04 einreichen. Zu bilanzieren sind folgende Betriebszustände: 1. Anfahrt zur Einsatzstelle 2. Stehendes Fahrzeug an der Einsatzstelle ohne Motorbetrieb (90 Minuten) mit Standlicht, Warnblinkanlage und eingeschaltetem Funk 3. Stand in der Fahrzeughalle mit angeschlossenem 230 V-Netzanschluss, geöffneten Türen, eingeschalteter Innenbeleuchtung und Funkgeräten, Ladung aller medizinischen Geräte und Kühlfach in Betrieb. In allen Betriebszuständen sind die dauerhaft versorgten Verbraucher der Stromkreisgruppe A nach Pos. 2.45 als Grundlast anzusetzen: Kühlfach, Mobildrucker, Navigationssystem, beide HRT-Ladeschalen sowie die Ladeerhaltung von EKG/Defibrillator und Beatmungsgerät. Bei der Auslegung ist von einer täglichen Einsatzfrequenz von 15 Einsätzen (± 5) auszugehen. Das Fahrzeug muss für fünf typische Einsätze in Folge oder einen Langzeiteinsatz und einen typischen Einsatz in Folge ohne externe Batterieladung verfügbar sein. Im Anschluss folgt ein Ladezyklus über ein fest eingebautes Ladegerät von 1,5 Stunden Dauer. Die Auslegung von Zusatzbatterie (Pos. 2.52), Ladegerät (Pos. 2.50) und Ladebooster (Pos. 2.51) muss dem Ergebnis der Energiebilanz entsprechen.		
2.44	1	X	Zentralelektrik / Zentralelektronik Einbau einer 12 V- und einer 230 V-Unterverteilung an einer leicht zugänglichen Stelle (Pos. 2.17). In der Verteilung sind alle zusätzlich eingebauten Relais, Sicherungen sowie Verteilerleisten für das Kabelnetz unterzubringen. Alle Sicherungen sind als Automaten mit LED-Ausfallanzeige auszuführen und gemäß Übersichtsplan eindeutig und dauerhaft haltbar zu beschriften. Ein Installationsübersichtsplan ist nach Fertigstellung auszuhändigen. Alle Stromleitungen sind geschützt in Kabelrohren oder -kanälen zu verlegen. Erfolgt eine von der zentralen Verteilung abgesetzte Installation einzelner Komponenten, ist dies bildlich mit Funktionsbeschreibung in den Fahrzeugunterlagen zu dokumentieren. Eine Sicherungsausfallanzeige ist an geeigneter Stelle im Armaturenbrett einzubauen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.45	1	X	Versorgungskonzept und Stromkreisgruppen Die 12 V-Verbraucher sind in zwei getrennte, jeweils eigenständig abgesicherte Stromkreisgruppen aufzuteilen: Gruppe A – Dauerversorgung. Unabhängig von Zündung und Netzanschluss dauerhaft aus der Zusatzbatterie zu versorgen: Ladeerhaltung EKG/Defibrillator Corpuls 3, Ladeerhaltung Beatmungsgerät Medumat Standard 2 auf LIFE-BASE 3, Kühlfach, Mobildrucker, Navigationssystem, beide HRT-Ladeschalen. Gruppe B – netz- und motorabhängige Versorgung. Nur bei angeschlossener 230 V-Einspeisung oder bei laufendem Motor zu versorgen: Ladeerhaltung Absaugpumpe AccuVac Pro, Ladesteckdose Spritzenpumpe, Aktivhalterung NIDApad, Ladehalterung Corpuls CPR, Ladekonsole Handlampe, induktive Ladeschale Ultraschallgerät, sämtliche USB-Ladepunkte. Die Umschaltung erfolgt selbsttätig; eine Bedienhandlung der Besatzung ist nicht zulässig. Bei Unterschreitung der eingestellten Mindestspannung der Zusatzbatterie ist Gruppe B vorrangig abzuschalten; Gruppe A bleibt versorgt. Die Zuordnung jedes Verbrauchers zu seiner Gruppe ist im Installationsübersichtsplan darzustellen.		
2.46	1	X	Potentialausgleich Herstellung eines durchgängigen Potentialausgleichs zwischen Fahrzeugkarosserie, Möbelkorpus, metallischen Einbauten und Schutzleitersystem der 230 V-Installation. Die Wirksamkeit ist im Rahmen der Prüfung nach Pos. 2.69 nachzuweisen.		
2.47	1	X	230 V-Einspeisung Einbaustecker RETTBOX® ONE Air, 20 A / 250 V AC / 1P+N+E / 12 V Magnet. Einbauort in der linken Seitenwand hinter der Schiebetür. Ausführung: – Ansteuerung des Auswurfmagneten über das Zündschloss beim Starten (Kl. 50) – Der Druckluftanschluss ist zu verschließen – Zur Vermeidung einer Verformung der Seitenwand beim Einstecken ist diese im Bereich des Einbausteckers ausreichend zu verstärken – Anschluss der grünen Kontrollleuchte hinter dem Ausgang des 12 V-Kfz-Ladegerätes – Rote Kontrollleuchte 230 V im Armaturenbrett bei angeschlossener Einspeisung – Versorgung des Kfz-Ladegerätes, der Stromkreisgruppe B nach Pos. 2.45 und der 230 V-Verbraucher im Fahrzeug Da der Schrankverbund nach Pos. 2.12 an der linken Fahrzeugseite verläuft, ist der Einbaustecker so anzuordnen, dass er von außen frei zugänglich bleibt, durch die Einbauten nicht verdeckt wird und für Wartungszwecke von innen erreichbar ist. Die genaue Lage wird im Konstruktionsgespräch festgelegt.		
2.48	1	X	Adapterkabel RETTBOX® ONE Air auf Schuko, 230 V, 8 m Länge, H07RN-F 3 × 2,5 mm², mit IP67-Schukostecker zum Anschluss der Einspeisung, zusätzlich mit Handauslösung.		
2.49	2	X	Adapterkabel RETTBOX® ONE Air auf CEE, 230 V, 0,5 m Länge, H07RN-F 3 × 2,5 mm², zum Anschluss der Einspeisung, zusätzlich mit Handauslösung.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.50	1	X	Kfz-Duo-Ladegerät nach DIN 14679 zur unabhängigen Ladung der 12 V-Starter- und der Zusatzbatterie sowie zur Versorgung der angeschlossenen Nebenverbraucher. Der Betrieb muss unbeaufsichtigt und automatisch innerhalb eines Kraftfahrzeuges möglich sein. Batterietyp und Batteriekapazität beider Batterien müssen sich unabhängig voneinander einstellen lassen. Das Ladegerät muss die Batterietemperaturen mittels Temperatursensor überwachen und kompensieren. Ladestrom und Ladeleistung müssen den aus der Energiebilanz nach Pos. 2.43 ermittelten Bedarf decken. Optische Anzeige des Ladestatus, der 230 V-Netzspannung und von Batteriefehlern; Kurzschluss- und Überlastungsschutz. Hersteller/Typ: _____		
2.51	1	X	DC-DC-Ladebooster zum Laden der Zusatzbatterie über den Generator bei laufendem Motor; dieser ersetzt das fahrzeugseitig eingebaute Trennrelais. Der maximal mögliche Ladestrom ist dem Strombedarf des Bordnetzes nach der Energiebilanz und der Kapazität der Zusatzbatterie anzupassen.		
2.52	1	X	Zusatzbatterie Einbau einer Zusatzbatterie in Blei-/AGM-Technologie zur Versorgung der Nebenverbraucher, dimensioniert nach der Energiebilanz gemäß Pos. 2.43. Der Einbauort muss für Wartung und Austausch zugänglich sein; die Befestigung muss die Anforderungen nach Pos. 2.06 erfüllen. Die Batterie ist wartungsfrei und lageunabhängig einbaubar auszuführen. Kapazität und Typ sind im Angebot anzugeben und mit der Energiebilanz zu belegen.		
2.53	1	X	Startsperre, so dass es nicht möglich ist, bei anliegender 230-V-Netzspannung den Fahrzeugmotor zu starten.		
2.54	1	X	Digitale Batterie-Spannungsanzeige mit Unterspannungsschutzkontrolle Montage und elektrischer Anschluss eines digitalen Voltmeters mit Display zur Anzeige der aktuellen Batteriespannung von Starter- und Zusatzbatterie. Bei Unterschreitung einer eingestellten Mindestspannung an einer der Batterien muss eine optische und akustische Unterspannungswarnung erfolgen. Hierfür ist die fahrgestellseitige Warnblinkanlage mit veränderter Blinkfrequenz zu aktivieren; im Fahrerraum hat eine akustische Signalisierung zu erfolgen. Das Starten des Motors muss dabei weiterhin möglich sein. Die Signalisierung erfolgt zusätzlich im Anzeige- und Kontrolldisplay nach Pos. 2.89.		
2.55	1	X	Notstarteinrichtung Einbau einer Notstartschaltung durch Parallelschaltung beider Batterien zwecks Kapazitätserhöhung bei leerer Starterbatterie. Die Bedienelemente sind gut sichtbar im Armaturenbrettbereich zu installieren, rot zu kennzeichnen sowie eindeutig lesbar und dauerhaft haltbar zu beschriften.		
2.56	1	X	LED-Innenbeleuchtung Fondbereich Die Innenbeleuchtung über dem dritten Sitz ist durch mindestens zwei im Dachhimmel eingelassene Einbau-LED-Deckenleuchten (Punktbeleuchtung) zu realisieren. Um eine ausreichende Beleuchtung des Fondbereichs sicherzustellen. Die Schaltung erfolgt gemeinsam mit der serienmäßigen Fondbeleuchtung, so dass sie beim Öffnen der Schiebetüren automatisch sowie über einen Taster in der Fond-Bedieneinheit geschaltet werden kann.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.57	1	X	Arbeitsbereichsbeleuchtung Blendfreie LED-Beleuchtung des Arbeits- und Bedienpultes nach Pos. 2.13, getrennt schaltbar über die Bedienteile nach Pos. 2.90. Auf der Arbeitsfläche des Pultes ist eine mittlere Beleuchtungsstärke von mindestens 200 lx zu erreichen.		
2.58	1	X	Heckraum- und Geräteraumbeleuchtung Der Arbeitsbereich am Heckschrank ist so auszuleuchten, dass bei geöffneter Heckklappe und im Übrigen unbeleuchteter Umgebung folgende Werte erreicht werden: – auf der Arbeitsfläche des Ablageauszuges nach Pos. 2.23: mindestens 200 lx im Mittel, an keinem Punkt der Fläche weniger als 100 lx – im Bereich des ausgezogenen Geräteträgers nach Pos. 2.22: mindestens 200 lx im Mittel – auf der Fahrbahn bis 2 m hinter dem Fahrzeug: mindestens 20 lx im Mittel Die Messung erfolgt in Gebrauchslage bei einer Bordnetzspannung von 12,6 V. Die Zuschaltung erfolgt automatisch über den Türkontakt der Heckklappe. Zusätzlich muss die Beleuchtung über einen Folientaster im Bereich der Hecktür an der D-Säule abschaltbar sein. Die Leuchten sind blendfrei anzuordnen; eine Blendung der Besatzung beim Arbeiten am Heckschrank ist auszuschließen.		
2.59	1	X	230 V-Installation Über die 230 V-Unterverteilung sind fest angeschlossen zu versorgen: – Heizlüfter nach Pos. 2.42 – Motorvorwärmung nach Pos. 2.67 – Kfz-Duo-Ladegerät nach Pos. 2.50 Zusätzlich sind zwei 230 V-Steckdosen mit Abdeckung als Servicesteckdosen vorzusehen: eine an der Bedienebene des Pultes nach Pos. 2.13, eine im Heckschrank. Weitere 230 V-Verbraucher sind nicht vorgesehen. Sämtliche medizintechnischen Geräte werden nach dem Ladekonzept des Auftraggebers mit 12 V versorgt.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.60	1	X	12 V-Installation und Ladeeinrichtungen Einbau und elektrischer Anschluss aller 12 V-Verbraucher über die 12 V-Verteilung, mit Zuordnung zu den Stromkreisgruppen nach Pos. 2.45. a) Fest angeschlossene Ladeeinrichtungen und Verbraucher, 10 Anschlüsse: – Ladehalterung Beatmungsgerät Medumat Standard 2 auf LIFE-BASE 3 (Gruppe A) – Kühlfach (Gruppe A) – Mobildrucker Brother PocketJet 762 auf dem Pult (Gruppe A; das Gerät verfügt über keinen Akku und benötigt dauerhafte Versorgung) – Navigationssystem nach Pos. 2.64 (Gruppe A) – HRT-Ladeschalen nach Pos. 2.78, 2 Stück (Gruppe A) – Ladehalterung Absaugpumpe AccuVac Pro (Gruppe B) – Aktivhalterung NIDApad nach Pos. 2.62 (Gruppe B) – Ladekonsole Handlampe Adalit nach Pos. 2.63 (Gruppe B) – induktive Ladeschale Ultraschallgerät nach Pos. 2.61 (Gruppe B) b) Magnetische Steckverbinder (MagCode Power Pro), 2 Stück: – Ladehalterung EKG/Defibrillator Corpuls 3 auf dem Geräteauszug (Gruppe A) – Ladehalterung Thoraxkompressionsgerät Corpuls CPR nach Pos. 2.22 (Gruppe B) c) 12 V-Steckdosen in Zigarettenanzünder-Bauform nach ISO 4165, 2 Stück: – Ladesteckdose für die Spritzenpumpe Perfusor Space+ auf dem Geräteauszug (Gruppe B) – Servicesteckdose im Bereich des Schrankverbundes Die für die Stromversorgung des Geräteauszuges erforderlichen Kabelverbindungen sind über eine Energieführungskette auszuführen.		
2.61		X	USB-Ladeeinrichtungen Einbau von USB-Doppelsteckdosen Typ A und Typ C, Stromkreisgruppe B, an folgenden Positionen: – Mittelkonsole im Fahrerraum, zur Ladung eines Smartphones über USB-C – Bedienebene des Pultes im Fondbereich – Schublade des Schrankverbundes zur Ladung des Videolaryngoskops Für das Ultraschallgerät ist eine induktive Ladeschale vorzusehen, die über USB-C an das 12 V-Bordnetz angeschlossen wird (Stromkreisgruppe B; die Ladung muss nur bei angeschlossener 230 V-Einspeisung erfolgen). Die Ladeschale ist so auszuführen, dass das Gerät in einer definierten Position abgelegt wird und während der Fahrt weder verrutschen noch die Ladeposition verlassen kann. Der Einbauort wird in der Baubesprechung festgelegt.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.62	1	X	Aktivhalterung für das Einsatzdokumentationsgerät Lieferung und Einbau einer aktiven Kfz-Halterung für das beigestellte Einsatzdokumentationsgerät NIDApad, Einbau entsprechend DIN EN 1789, mit Anschluss an eine externe LTE-Antenne und an das 12 V-Bordnetz (Stromkreisgruppe B). Der Einbauort muss im Zugriffsbereich sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers liegen; vorgesehen ist die Mittelkonsole nach Pos. 2.36. Die Halterung ist ausreichend zu belüften, so dass ein Wärmestau im Dauerbetrieb ausgeschlossen ist. Der Einbauort ist so zu wählen, dass das Gerät möglichst keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Die genaue Positionierung wird im Konstruktionsgespräch festgelegt.		
2.63	1	X	Kfz-Ladekonsole für eine Knickkopflampe Adalit L-3000 Power LED in der Fahrertür im Bereich der Fachablage. Der Getränkehalter des Fahrgestellherstellers ist freizuhalten.		
2.64	1	X	Navigationssystem LARDIS:CARLINK. Ein gesonderter Monitor ist nicht vorzusehen. Das Gerät wird über eine Linkbox an das serienmäßige Display des Basisfahrzeugs angebunden und dort gespiegelt. Zu liefern und einzubauen sind das Navigationsgerät, die Linkbox, sämtliche Kabel sowie ein geschützter, belüfteter und für Wartungszwecke zugänglicher Einbauort für beide Komponenten. Herstellung des elektrischen Anschlusses an die Bordstromversorgung (Stromkreisgruppe A nach Pos. 2.45, Dauerversorgung) und an die Digitalfunkinstallation zur automatischen Übernahme der Geodaten aus dem Einsatzleitsystem. Die Darstellung auf dem Fahrzeugdisplay muss vom Fahrerplatz aus während der Fahrt einsehbar und bedienbar sein. Die Anbindung erfolgt über die Apple-CarPlay-Schnittstelle des Multimediasystems, das nach Teil 1, Pos. 1.65, Bestandteil des Basisfahrzeugs ist. Der Auftragnehmer hat die Funktionsfähigkeit der Spiegelung bei der Gebrauchsabnahme vorzuführen.		
2.65	1	X	Spot- und Kartenleseleuchte für den Beifahrer Einbau einer schwenkbar gelagerten, im Deckenbereich über dem Beifahrer eingearbeiteten LED-Spotleuchte mit Schalter. Eine Blendung des Fahrers muss ausgeschlossen sein.		
2.66	1	X	Akustischer Rückfahrwarner Montage und Verdrahtung eines akustischen Rückfahrwarners mit rauschendem Multifrequenz-Breitbandton (kein Piepton), über einen Taster in der Mittelkonsole abschaltbar. Bei erneutem Einlegen des Rückwärtsganges ist die Funktion wieder aktiv.		
2.67	1	X	Motorvorwärmung über eine 230 V-Heizelektrode, versorgt über die 230 V-Einspeisung nach Pos. 2.47.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.68	1	X	Ausführung der elektrischen Installation Leitungsquerschnitte sind nach dem tatsächlichen Strombedarf und der Leitungslänge zu dimensionieren; jede Abgangsleitung ist einzeln abzusichern. Alle Leitungen sind scheuergeschützt, gegen Durchführungen abgesetzt und außerhalb von Quetsch- und Knickstellen zu verlegen. Steckverbindungen im Fondbereich sind gegen Feuchtigkeit zu schützen. Die elektromagnetische Verträglichkeit der Gesamtinstallation ist sicherzustellen (UN-Regelung Nr. 10, EMVG). Wechselwirkungen mit den Fahrzeugsystemen des Basisfahrzeuges und mit der Funkanlage sind auszuschließen. Sämtliche Stromlaufpläne für 12 V und 230 V sind Bestandteil der Fahrzeugdokumentation nach Pos. 2.105.		
2.69	1	X	Prüfung der elektrischen Anlage Vor der Auslieferung ist die 230 V-Anlage des Fahrzeuges einer Erstprüfung nach DGUV Vorschrift 3 in Verbindung mit DIN VDE 0100-600 zu unterziehen. Das Prüfprotokoll ist der Fahrzeugdokumentation beizufügen und dem Auftraggeber bei der Gebrauchsabnahme zu übergeben.		
15 Weitere Ausrüstung					
2.70	1	X	Unfalldatenspeicher Einbau eines Unfalldatensicherungssystems zur Aufzeichnung von Fahrdaten entsprechend DIN 75079, insbesondere bei Einsatzfahrten unter Inanspruchnahme von Sonderrechten und eingeschalteter Sondersignalanlage. Aufzuschaltende Signale: Blaulicht vorne, Blaulicht hinten, Frontblitzer, akustisches Signal, Heckwarnanlage. Fabrikatsvorgabe: Kienzle Argo UDS-At Pro Die Bedientaste ist in der Mittelkonsole nach Pos. 2.36 anzuordnen.		
2.71	1	X	Schnittstelle zur Rückfahrkamera aus Teil 1 - Fahrgestell Das Basisfahrzeug wird nach Teil 1 mit einer Rückfahrkamera ausgeliefert. Der Heckschrank verdeckt die Heckscheibe vollständig, so dass die Kamera das einzige Sichtmittel nach hinten ist. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass Kamera und Anzeige nach Abschluss des Ausbaus uneingeschränkt funktionsfähig bleiben und die Anzeige vom Fahrerplatz aus einsehbar ist. Wird das serienmäßige Anzeigemedium durch Einbauten verdeckt oder beeinträchtigt, ist auf Kosten des Auftragnehmers eine gleichwertige Anzeige vorzusehen. Eine gesonderte Lieferung der Kamera ist in Teil 2 nicht geschuldet.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
16 Funkeinbau – Digitalfunk					
2.72	1	X	Digitalfunkgerät Lieferung und funktionsfähige Montage einer Digitalfunkanlage Sepura MRT SCG2229 mit abgesetztem Bedienteil Sepura HBC3 (oder neuer), Schnittstelle CIB, abgesetzter Programmierschnittstelle inklusive Montagewinkel, allen notwendigen Kabeln und Halterungen, Lautsprechern mit Lautstärkeregelung und abgesetztem BSI-SIM-Kartenleser (SiKa-Plug). SiKa-Plug und Programmierschnittstelle müssen gut zugänglich sein. Das Sende-/Empfangsgerät Sepura SCG2229 wird einschließlich Programmierkabel vom Auftraggeber beigestellt (Pos. 2.04). Für den Einbau des SiKa-Plugs und der Programmierschnittstelle darf ausschließlich das von der Feuerwehr Bielefeld gelieferte Programmierkabel mit der fest verbauten Programmierbuchse verwendet werden. Das Bedienteil HBC3 ist im Zugriffsbereich des Beifahrers auf dem Armaturenbrett zu montieren. Eine Abstimmung mit der Funkwerkstatt der Feuerwehr Bielefeld ist erforderlich. Beigestellt werden ausschließlich das Sende-/Empfangsgerät und die USB-Programmierschnittstelle. Sämtliches übrige Zubehör – Bedienteil, Antennenanlage, SiKa-Plug, Lautsprecher, Halterungen, Filter und Kabel – ist vom Auftragnehmer zu liefern und einzubauen. Eine Bindung an eine bestimmte Bezugsquelle besteht nicht.		
2.73	1	X	Lieferung und funktionsfähige Montage einer Antennenanlage GPS-C MU 4/FM für Sepura SCG2229, für GPS und TETRA-BOS, komplett inklusive Kabel für GPS und Antenne sowie Antennenfuß. Ein Revisionszugang zur Antenne ist vorzusehen.		
2.74	1	X	Hochpassfilter HP380-410FME oder gleichwertig.		
2.75	1	X	Lieferung, Einbau und Anschluss eines abfallverzögerten Zeitrelais 12 V / 10 A, einstellbar, inklusive Kabel, Stecker und Sicherungen, geschaltet über den Funkhauptschalter.		
2.76	1	X	ENF-Entstörfilter oder gleichwertig.		
2.77	1	X	Lautsprecher im Fahrerraum (Dachhimmel) zur Übertragung des digitalen Funkverkehrs des eingebauten MRT, mit Potentiometer zur Lautstärkeregelung.		
2.78	2	X	HRT-Ladeschalen Lieferung, Einbau und elektrischer Anschluss von zwei passiven Ladeschalen für Handsprechfunkgeräte Sepura SC20, Typ Wetech WTC 1803 oder gleichwertig, im Fahrerraum. Der Anschluss erfolgt nach Pos. 2.60 als Dauerversorgung (Stromkreisgruppe A), so dass die Handsprechfunkgeräte auch bei abgestelltem Fahrzeug ohne Netzanschluss nachgeladen werden. Die Ladeschalen sind auf einer stabilen Winkelhalterung so anzuordnen, dass eine Entnahme vom Fahrerplatz aus möglich ist. Die Handsprechfunkgeräte selbst werden beigestellt.		
2.79	1	X	Freisprecheinrichtung mit Zusatzmikrofon für den Fahrer (A-Säule) mit Anschluss an die digitale Fahrzeugfunkanlage. Bedienung über einen Taster in Lenkradnähe auf einem flexiblen Schwanenhals mit Radiostummschaltung (z. B. Peitel TF1 Sendetaste und Sepura Hands-Free-Mikrofon oder gleichwertig).		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.80	1	X	Ausführung der Funkmontage Die Montage muss funktionsfähig nach Vorgabe der Gerätehersteller erfolgen. Es sind die kürzest möglichen Kabelwege mit den zugelassenen Kabeln einzuhalten. Alle Geräte sind so einzubauen, dass sie die sichere Bedienung des Fahrzeuges nicht behindern. Insbesondere sind Geräte nicht in Knie- und Kopfanprallbereichen zu montieren. Die sichere Funktion eingebauter Airbags ist zu gewährleisten. Der Einbau der digitalen Endgeräte ist dem Auftraggeber unter Angabe der Gerätekennung (TEI) und des Einbaudatums schriftlich zu bestätigen. Die Programmierschnittstelle ist immer an der PEI 1 anzuschließen, der SiKa-Plug ist immer an der PEI 2 anzuschließen.		
17 Sondersignal- und Warnanlage					
2.81	1	X	Optischer Sondersignalbalken Dach vorne Montage und elektrischer Anschluss eines LED-Warnbalkens möglichst weit an der vorderen Dachkante, abgestimmt auf die Dachbreite des Basisfahrzeugs, Grundträger aus Aluminium, Schutzart IP5K4K / IPX9K, mit folgenden Funktionen: – links und rechts je eine Hauptkennleuchte mit Hochleistungs-LED in blau, automatische Tag-/Nacht-Umschaltung – zwei Paar Kennleuchten-Erweiterungsmodule blau, nach vorne gerichtet – nach vorne gerichtete blaue Zusatzblitz-LED – Lichtscheibe blau/transparent – links und rechts je eine integrierte seitliche LED-Umfeldbeleuchtung in 0°-Ausrichtung – Funktionsüberwachung über das Bedienteil nach Pos. 2.89 – zwei Stützfüße für die Montage auf unebenen Dächern FG Hänsch DBS 5000 LED oder gleichwertig. Schaltung und Bedienung aller Funktionen des Signalbalkens erfolgen über das Bedienteil nach Pos. 2.89.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.82	1	X	Optischer Sondersignalbalken Dach hinten Montage und elektrischer Anschluss eines LED-Warnbalkens derselben Produktlinie wie der vordere Warnbalken, abgestimmt auf die Dachbreite, Grundträger aus Aluminium, Schutzart IP5K4K / IPX9K, mit folgenden Funktionen: – links und rechts je eine Leuchteneinheit mit Hochleistungs-LED in blau, automatische Tag-/Nacht-Umschaltung – zwei Paar Kennleuchten-Erweiterungsmodule blau, nach hinten gerichtet – integriertes LED-Heckwarnsystem aus drei Paar gelben, nach hinten gerichteten Leuchtkörpern mit Hochleistungs-LED, automatische Abschaltung bei v > 15 km/h – ein Paar zusätzliche Fahrtrichtungsanzeiger nach hinten, synchron mit den hinteren Fahrtrichtungsanzeigern blinkend – links und rechts je eine integrierte seitliche LED-Umfeldbeleuchtung in 20°-Ausrichtung, automatische Abschaltung bei v > 15 km/h – ein Paar nach hinten gerichtete integrierte LED-Scheinwerfer, automatische Abschaltung bei v > 15 km/h – Lichtscheibe blau/transparent – Funktionsüberwachung über das Bedienteil nach Pos. 2.89 – zwei Stützfüße für die Montage auf unebenen Dächern FG Hänsch DBS 5000 LED oder gleichwertig. Eine kombinierte Belegung der Leuchtkörper für Kennleuchten-Erweiterungsmodule zusammen mit dem Heckwarnsystem und den Zusatzblinkern ist zulässig.		
2.83	1	X	LED-Kennleuchten-Teilsystem in der Fahrzeugfront LED-Kennleuchten-Teilsystem (blau) in der Fahrzeugfront, Zulassung nach ECE-R65, bestehend aus vier runden Leuchtenkörpern zur Montage im vorderen Stoßfänger und zwei rechteckigen Leuchtenkörpern im Kühlergrill, die zusammen einen Abstrahlwinkel von ca. 270° erreichen. Kombination aus 2 × Hänsch Sputnik Hybrid und 4 × Sputnik mini oder gleichwertig. Der Betrieb dieses Systems setzt eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO voraus. Der Auftragnehmer erstellt sämtliche hierfür erforderlichen technischen Unterlagen, bereitet den Antrag vollständig vor und reicht ihn im Namen und mit Vollmacht des Auftraggebers bei der zuständigen Behörde ein. Sämtliche hiermit verbundenen Kosten einschließlich der Verwaltungsgebühren trägt der Auftragnehmer und weist sie in dieser Position aus. Der Auftraggeber wirkt als Fahrzeughalter mit, erteilt die erforderliche Vollmacht und stellt die halterbezogenen Angaben zur Verfügung. Die Genehmigung muss bei der Auslieferung vorliegen.		
2.84	1	X	LED-Blinkleuchten in der Heckklappe Vier LED-Leuchtkörper im Einbaugehäuse zur rückwärtigen Absicherung bei geöffneter Heckklappe: – zwei Leuchtenkörper links und rechts in der geöffneten Heckklappe, Farbe gelb, so geschaltet, dass sie bei geöffneter Heckklappe und eingeschaltetem Heckwarnsystem automatisch in Funktion gehen – zwei Leuchtenkörper links und rechts in der geöffneten Heckklappe, Farbe blau, mit der optischen Signalanlage so verdrahtet, dass sie bei geöffneter Heckklappe und eingeschalteter optischer Signalanlage automatisch in Funktion gehen – ist eine Farbumschaltung der Leuchten möglich, sind insgesamt zwei Leuchtenkörper ausreichend; sind Blaulicht und Heckwarnsystem gleichzeitig geschaltet, hat das Blaulicht Vorrang Im Innenbereich an der D-Säule ist ein Taster zu montieren, mit dem die Leuchten bei geöffneter Heckklappe deaktiviert werden können (z. B. bei Reinigungs- oder Bestückungsarbeiten am Standort).		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.85	1	X	Umfeldbeleuchtung Zusätzlich zu den in den Signalbalken integrierten Leuchten ist über jeder Schiebetür eine LED-Umfeldbeleuchtung zu montieren, die den Ein- und Ausstiegsbereich sowie das seitliche Arbeitsumfeld ausleuchtet. Schaltung über die Bedienteile nach Pos. 2.89 und 2.91.		
2.86	1	X	Akustische Sondersignalanlage – elektronisch Akustischer Sondersignalverstärker zur Erzeugung eines Sondersignals nach DIN 14610. Die beiden Druckkammerlautsprecher sind im Stoßfängerbereich der Frontpartie oder mittels Passformstücken im Kühlergrill bündig mit der Außenlinie, also nicht überstehend, zu montieren. Die Tonfolgeanlage muss sich von einem Stadtsignal mit seitlicher Schallausbreitung auf ein Landsignal mit Hauptschallausbreitung nach vorne umschalten lassen. Der Sondersignalverstärker ist für die Sprachdurchsage mit einem Stabmikrofon mit integrierter Lautstärkeregelung und Anschlusskabel auszustatten. Das Stabmikrofon ist in der Mittelkonsole nach Pos. 2.36 zu montieren.		
2.87	1	X	Akustische Sondersignalanlage – Druckluft Einbau einer Druckluft-Sondersignalanlage nach DIN 14610, bestehend aus Elektrogebläse mit vier tremolierend abgestimmten Membran-Schallbechern Der Kompressor ist für Wartungs- und Reparaturzwecke leicht zugänglich sowie schallgedämmt außerhalb der Fahrgastzelle zu montieren. Die vier Schallbecher sind im Bereich des vorderen Stoßfängers zu integrieren.		
2.88	1	X	Fußschalter für Hornbetätigung als Taster in stabiler Edelstahlausführung, Tastbetrieb ohne Verriegelung, Maße ca. 90 × 65 × 25 mm, links im Fahrerfußraum. Bei Betätigung ist der Durchlauf der Signal-Tonfolge auszulösen: bei gedrückt gehaltenem Taster läuft das Signal ohne Unterbrechung durch; nach Loslassen läuft die Signalfolge zu Ende und verstummt.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.89	1	X	Bedienteil der Sondersignaleinrichtung Einbau, Montage und elektrischer Anschluss eines Bedienteils, bei dem alle Funktionen der akustischen und optischen Sondersignalanlage über haptische Einzelschalter bedienbar sind (Einzelschalterausführung). Alle Schalter sind mit Auffindebeleuchtung auszustatten. Einbauort: Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz. Fabrikatsvorgabe Inomatic BT 2012 Konfiguration von oben nach unten und von links nach rechts: – EIN/AUS Blaulichtanlage (Front und Heck) – EIN/AUS Frontblitzer/Kreuzungsblitzer – EIN/AUS Blaulichtanlage (Heck) – EIN/AUS Tonfolgeanlage – Umschalter Stadt/Land – EIN/AUS Druckluft-Sondersignalanlage – EIN/AUS Umfeldbeleuchtung links/rechts/hinten – Einsatzstellentaster (EIN: Blaulicht vorne und hinten, Warnblinker, Heckwarnsystem, Umfeldbeleuchtung; AUS: Frontblitzer) – EIN/AUS Heckwarnsystem – Funkhauptschalter – zwei frei belegbare Taster Kontrolldisplay: – Fahrzeuggrundansicht von oben – Kontrollanzeige über Rückmeldesignal für alle Schalterfunktionen der Sondersignalanlage sowie für Türverschluss, Außensteckdosenwarnung, Heckwarnsystem und Hornmodus – bei Störungen oder Fehlern: direkte Anzeige in Klartext		
2.90	3	X	Bedienteile im Fondbereich Je ein Bedienteil in Folientastaturausführung an beiden Schiebetüren sowie an der Heckklappe mit folgenden Funktionen: – Heckwarnsystem – Umfeldbeleuchtung links, rechts, hinten – Innenraumbeleuchtung – Arbeitsbereichsbeleuchtung nach Pos. 2.57		
18 Lackierung und Beklebung					
2.91	1	X	Farbgebung Farbgebung gemäß RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW „Zulassung und Normung von Fahrzeugen des Rettungsdienstes sowie deren Farbgebung" vom 09.01.2018 (SMBl. NRW). Der Aufbau ist in reinweiß (RAL 9010) zu lackieren, einschließlich aller Anbauteile.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.92	1	X	Folierung der Karosserie Das in der Grundfarbe reinweiß (RAL 9010) gehaltene Fahrzeug ist gemäß dem in Pos. 2.91 genannten Runderlass auf den erforderlichen Flächen mit fluoreszierender Folie flächendeckend zu bekleben. Auszulassen sind Fahrer- und Beifahrertür, Stoßstangen, Radläufe, seitliche Schwellerbereiche und Dachfläche. Die Folie muss folgende Eigenschaften aufweisen: – Farbe RAL 3024 tagesleuchtrot – Erfüllung der Anforderungen der DIN 14502-3 – hochwertig in Bezug auf Beanspruchung und Haltbarkeit, mindestens vier Jahre Garantie gegen UV-bedingtes Ausbleichen Orafol Oracal 7710 Fluorescent Premium Cast Plus oder gleichwertig. Das angebotene Produkt soll in den Angebotsunterlagen genau beschrieben werden		
2.93	1	X	Beschriftungsvorgaben Das Fahrzeug ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers zu beschriften: – 2 × Mittelfenster, mehrzeilig: „112 Rettungsdienst Stadt Bielefeld" – 1 × Motorhaube und 2 × Schiebetüren, einzeilig: „Notarzt" – 1 × Fenster Heckklappe: „Notarzt 112 Rettungsdienst Stadt Bielefeld" – 2 × Seitenteil Heck: Schriftzug/Logo „BIE" Schriftart Cera Bielefeld Medium in fett, Farbe signalgelb RAL 1026. Die Hausschrift beziehungsweise druckfähige Vorlagen werden vom Auftraggeber beigestellt (Pos. 2.04). Der Auftragnehmer hat keine Schriftlizenz zu beschaffen. Vor der Ausführung ist dem Auftraggeber ein Andruck oder Musterausschnitt zur Freigabe vorzulegen.		
2.94	1	X	Reifendruck- und Radbolzendrehmomentangaben in bar bzw. Nm sind dauerhaft haltbar auf den Radkästen aufzubringen.		
2.95	2	X	Voll-Konturmarkierung an den Fahrzeugseiten aus ca. 30 mm breiten Segmenten in fluoreszierend gelb (retroreflektierend). ORALITE® VC 612 Flexibright F112-1026 oder gleichwertig hinsichtlich Farbton und Retroreflexion.		
2.96	1	X	Dachkennzeichnung nach DIN 14035 mit dem amtlichen Kennzeichen mittels Klebefolie entsprechend den Anforderungen der DIN 14502-3.		
2.97	1	X	Streifenmarkierung am Heck Vollflächige retroreflektierende Streifenmarkierung auf der Heckklappe, von der Fahrzeugmitte aus im Winkel von 45° schräg nach außen/unten verlaufend, abwechselnd in rot (retroreflektierend) und fluoreszierend gelb (retroreflektierend). Streifenbreite jeweils ca. 100 mm. ORALITE® VC 612 Flexibright Fleet Marking Grade F289-290 oder gleichwertig hinsichtlich Farbton und Retroreflexion. Der Auftragnehmer hat einen Designvorschlag zu unterbreiten.		
2.98	1	X	Streifenmarkierung an der Front Retroreflektierende Streifenmarkierung an beiden Seiten der Motorhaube und unterhalb der Scheinwerfer, von der Fahrzeugmitte aus im Winkel von 45° schräg nach außen/unten verlaufend, abwechselnd in rot (retroreflektierend) und fluoreszierend gelb (retroreflektierend). Streifenbreite jeweils ca. 100 mm. ORALITE® VC 612 Flexibright Fleet Marking Grade F289-290 oder gleichwertig hinsichtlich Farbton und Retroreflexion. Der Auftragnehmer hat einen Designvorschlag zu unterbreiten.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 2 - Aufbau-Ausbau

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
2.99	1	X	Hinweisaufkleber Fahrzeugmaße und Gewicht Oben links in der Windschutzscheibe ist ein Aufkleber anzubringen, auf dem die Maße (Höhe und Breite über Spiegel) und die zulässige Gesamtmasse des fertig ausgebauten Fahrzeuges dargestellt sind.		
2.100	1	X	Verschleißschutz Einstiegsbereiche Die lackierten Einstiegsbereiche, insbesondere im Schwellerbereich, sowie die Türkanten an Fahrer-, Beifahrer- und Schiebetüren sind mit einer transparenten Schutzfolie zu bekleben.		
19 Sonstiges					
2.101	1	X	Kein Heckscheibenwischer. Sollte das Fahrgestell mit Heckscheibenwischer geliefert werden, ist dieser auszubauen und die Montageöffnung dauerhaft und wasserdicht zu verschließen.		
2.102	1	X	Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung Die Aufbringung eines zusätzlichen Unterbodenschutzes auf Wachsbasis nach erfolgtem Ausbau sowie eine Hohlraumkonservierung sind durchzuführen, soweit der werkseitig aufgebrachte Schutz für Ausbaumaßnahmen entfernt werden musste.		
2.103	1	X	Anlieferungsinspektion der Fahrgestelle Nach Lieferung der Fahrgestelle an den Auftragnehmer sind diese auf einwandfreie und unbeschädigte Lieferung gemäß Auftragsbestätigung zu überprüfen. Die Überprüfung ist dem Auftraggeber nachzuweisen.		
2.104	1	X	Gutachten zur Erlangung der Betriebserlaubnis Erstellung des erforderlichen Gutachtens einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Erlangung der (Einzel-) Betriebserlaubnis einschließlich Eintragung aller Änderungen in die Fahrzeugpapiere.		
2.105	1	X	Fahrzeugdokumentation Je Fahrzeug sind zwei bebilderte Betriebsanleitungen in deutscher Sprache zu erstellen, die auf die Besonderheiten der speziellen Fahrzeugkonfiguration hinweisen. Hierfür ist ein gelber DIN-A4-Aktenordner mit Kunststoffbezug zu verwenden, versehen mit Inhaltsverzeichnis und Kapiteltrennblättern. Unterbringung im Ablagefach nach Pos. 2.19. Die Unterlagen sind zusätzlich in elektronischer Form (Datenträger oder Download) zur Verfügung zu stellen. Inhalt unter anderem: – Bedienungsanleitungen aller verbauten Zusatzeinrichtungen – alle Stromlaufpläne für 12 V und 230 V einschließlich der Zuordnung zu den Stromkreisgruppen nach Pos. 2.45 – bebilderte Anleitung für alle Bedieneinrichtungen und Schalter – Sicherungsbelegungsplan – Prüfprotokoll der elektrischen Anlage nach Pos. 2.69 – Nachweise zur Rückhaltung nach Pos. 2.06 – Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO gemäß Pos. 2.83 – Wartungs- und Pflegehinweise		
			Zwischensumme netto Aufbau und Ausbau (für 1 NEF) – dieser Betrag ist in die Los-Übersicht zu übertragen.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 3 - Beladung

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Bst.	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
1 Allgemeines						
3.01		X		Normenkopf und Abgrenzung Maßgeblich für die Beladung ist DIN 75079:2025-04. Pos. 3.16 regelt die Mindestbeladung nach Norm. Die nachfolgenden Positionen beschreiben davon abweichende oder ergänzende Beladungsteile gemäß den betrieblichen Anforderungen der Feuerwehr Bielefeld. Als Beistellung des Auftraggebers gekennzeichnete Positionen (Spalte „Bst." = B) sind vom Auftragnehmer lediglich einzubauen, zu sichern und soweit erforderlich anzuschließen. Sämtliche Halterungen, Taschen und Befestigungen für Beistellungen sind als Teil der ausgeschriebenen Leistung vom Auftragnehmer zu erbringen. Der vorgesehene Lagerort ist für jede Position anzugeben; er muss mit den Einbauten aus Teil 2 vereinbar sein und dort dimensioniert werden. Lagerorte sind in Teil 2 dimensioniert und werden im Konstruktionsgespräch verbindlich festgelegt.		
2 Fahrerraum						
3.02	1	X		Betriebsanleitung Betriebsanleitung für Kfz und Ausbau nach Teil 2, Pos. 2.105. Lagerort: Ablagefach in der Mittelkonsole.		
3.03	1	X		Nothammer Kombinierter Gurttrenner/Nothammer nach Teil 2, Pos. 2.38. Diese Position ist in Teil 2, Pos. 2.38, enthalten und dort zu bepreisen; hier erfolgt nur die Zuordnung. Lieferung und Einbau nach Teil 3. Montageort in Teil 2, Pos. 2.38, beschrieben. In Teil 2 kein gesonderter Preis.		
3.04	1	X		Schlüssel für Absperrpfosten nach DIN 3222 und Schranken, 300 mm lang. Lagerort: Fahrerraum, Türablage rechts.		
3.05	1		B	Knickkopflampe Adalit L-3000 Power LED. Die Ladehalterung ist in Teil 2, Pos. 2.63, enthalten. Lagerort: Fahrertür, Fachablage.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 3 - Beladung

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Bst.	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
3 Heckschrank und Bergewerkzeugfach						
3.06	1	X		Feuerlöscher Pulverlöscher PG 6, Leistungsklasse mindestens 55 A–233 B, Schlagknopfarmatur und Löschmittelpistole. Die Halterung ist in Teil 2, Pos. 2.33, enthalten und dort zu bepreisen. Lagerort: Fondbereich, erreichbar von der linken Schiebetür.		
3.07	3	X		Schutzhandschuhe Leder mit langer Stulpe (ca. 350 mm), Gr. 10. Lagerort: Fach für Warnwesten und Arbeitshandschuhe nach Teil 2, Pos. 2.31.		
3.08	2		B	Warnlampe gelb, LED-Technik nach StVZO inklusive Batterien. Beistellung aus Teil 1, Pos. 1.80 (Fahrgestellausstattung); keine gesonderte Bepreisung in Teil 3. Lagerort: Fach für Warnwesten nach Teil 2, Pos. 2.31.		
3.09	2		B	Warndreieck. Beistellung aus Teil 1, Pos. 1.80 (Fahrgestellausstattung); keine gesonderte Bepreisung in Teil 3. Lagerort: Bergewerkzeugfach nach Teil 2, Pos. 2.23.		
3.10	1	X		Brechwerkzeug FISKARS® IsoCore™ L oder gleichwertig. Lagerort: Bergewerkzeugfach nach Teil 2, Pos. 2.23.		
3.11	1	X		Einspeisekabel 230 V, Schuko-Stecker auf RETTBOX®-Kupplung, 8 m lang. Dieses Kabel ist in Teil 2, Pos. 2.48, enthalten und dort zu bepreisen; hier nur Lagerort. Lagerort: Bergewerkzeugfach nach Teil 2, Pos. 2.23.		
3.12	4	X		Gleitschutzketten für alle angetriebenen Räder. Ausführung nach Teil 1, Pos. 1.21. Lagerort: Bergewerkzeugfach nach Teil 2, Pos. 2.23 (auf vier Ketten dimensioniert).		
3.13	1	X		Bolzenschneider 610 mm lang, Schneidleistung HRC 19 Ø 9 mm, HRC 40 Ø 8 mm, HRC 48 Ø 7 mm Lagerort: Bergewerkzeugfach nach Teil 2, Pos. 2.23.		
4 Warnwesten und Sicherheitsausrüstung						
3.14	3	X		Warnwesten EN ISO 20471, Klasse 2, Farbe orange. Lagerort: Fach für Warnwesten nach Teil 2, Pos. 2.31.		

Feuerwehr Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Teil 3 - Beladung

Angebotsunterlage – Nettopreise eintragen. Ausgegraut = Beistellung durch AG, kein Preiseintrag.

Lfd. Nr.	Menge	MUSS	Bst.	Artikel / Gegenstände / Leistungen sowie ggf. Bemerkungen	Einzelpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)	Gesamtpreis (netto, in Euro, für 1 NEF)
5 Sitzbezüge						
3.15	6	X		Sitzbezüge, Farbe weiß, für alle Sitze. Hersteller Büter und Schmitz, Nordhorn mit eingestickter Aufschrift „Rettungsdienst Bielefeld NEF 2028" in marineblau. Fabrikatsvorgabe – zwingend: Büter und Schmitz, Nordhorn. 3 Stück montiert, 3 Stück als Reserve beizulegen. Wird die Kaufoption ausgelöst, sind für das dritte Fahrzeug weitere6 Stück (3 montiert, 3 Reserve) zum Einheitspreis zu liefern; der Einheitspreis ist im Angebot anzugeben.		
6 Beladung nach DIN 75079						
3.16				Normbeladung nach DIN 75079:2025-04 Sämtliche Beladungs- und Ausrüstungsteile nach DIN 75079:2025-04 in der dort festgelegten Ausführung und Menge, soweit sie nicht in dieser Leistungsbeschreibung abweichend oder ergänzend beschrieben werden. Der Bieter weist in einer gesonderten Tabelle nach, wie die Normbeladung auf die Lagerorte nach Teil 2 verteilt wird. Sämtliche Beladungsteile nach DIN 75079:2025-04, soweit in Teil 3 nicht ausdrücklich als Auftragnehmerlieferung ausgewiesen, werden vom Auftraggeber beigestellt. Die Lagerung im Fahrzeug ist Leistung des Auftragnehmers.		
				Zwischensumme netto Beladung (für 1 NEF) – dieser Betrag ist in die Los-Übersicht zu übertragen.		

Stadt Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Bewertungsmatrizen

Lieferung von zwei Notarzt-Einsatzfahrzeugen (NEF) mit Kaufoption für ein drittes mit Kaufoption für ein drittes nach DIN 75079:2025-04

Bewertungsmatrizen
für Teil 1 – Fahrgestell und Teil 2 – Aufbau und Ausbau

1 Bewertungskriterium Kundendienst – Teil 1 (Fahrgestell)

Gewicht: 10 % – maximal 100 Punkte

Bewertet wird der Kundendienst für das Basisfahrzeug (Fahrgestell). Die Angaben beziehen sich auf den Tag mit dem geringsten Serviceangebot (typischerweise Freitag).
Die zugesagten Werte werden Vertragsbestandteil.

1.1 Telefonische Erreichbarkeit (maximal 20 Punkte)

Bewertet wird, in welchem Umfang ein qualifizierter deutschsprachiger Kundendienst Störungen, Schäden oder Ausfälle fachlich telefonisch aufnehmen und Hilfestellung leisten kann.

Zugesagte Erreichbarkeit	Punkte	✓
Erreichbarkeit Montag bis Freitag		
24 Stunden	10	
07:00 – 19:00 Uhr	8	
07:00 – 18:00 Uhr	5	
08:00 – 17:00 Uhr	1	
08:00 – 16:00 Uhr oder weniger	0	
Erreichbarkeit Samstag / Sonntag / Feiertags		
24 Stunden	10	
07:00 – 19:00 Uhr	8	
07:00 – 18:00 Uhr	5	
08:00 – 17:00 Uhr	1	
08:00 – 16:00 Uhr oder weniger	0	

1.2 Eintreffzeit vor Ort (maximal 45 Punkte)

Maßgeblich ist die Zeitspanne zwischen telefonischer Verständigung und Eintreffen eines Kundendiensttechnikers an einem beliebigen Ort im Stadtgebiet Bielefeld. Das Eintreffen muss spätestens 72 Stunden nach Verständigung innerhalb des zugesagten Verfügbarkeitsfensters erfolgen; Angebote, die diese Anforderung nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Zugesagte Eintreffzeit	Punkte	✓
Bis 4 Stunden	45	
Über 4 bis 8 Stunden	32	
Über 8 bis 24 Stunden	20	
Über 24 bis 48 Stunden	8	
Über 48 bis 72 Stunden	0	
über 72 Stunden	Ausschluss	

Stadt Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Bewertungsmatrizen

1.3 Verfügbarkeitsfenster (maximal 20 Punkte)

Zugesagtes Verfügbarkeitsfenster	Punkte	✓
Montag bis Sonntag einschließlich Feiertagen	20	
Montag bis Samstag	12	
Montag bis Freitag	5	
Geringerer Umfang	0	

1.4 Quantität (maximal 15 Punkte)

Bewertet wird die Anzahl der zeitgleich verfügbaren Kundendiensttechniker.

Anzahl Techniker	Punkte	✓
Vier oder mehr	15	
Drei	11	
Zwei	7	
Einer	0	
Kein Techniker	Ausschluss	

Nennung des Servicestandorts (Name und Anschrift):

_____

Nennung der autorisierten Reparatur-, Wartungs- und Umbauarbeiten:

_____

2 Bewertungskriterium Kundendienst – Teil 2 (Aufbau und Ausbau)

Gewicht: 10 % – maximal 100 Punkte

Bewertet wird der Kundendienst für den Fahrzeugaufbau. Gleiche Kriterien wie Abschnitt 2; hier ist der Ausbaukundendienst anzugeben (typischerweise anderer Anbieter).

2.1 Telefonische Erreichbarkeit (maximal 20 Punkte)

Zugesagte Erreichbarkeit	Punkte	✓
Erreichbarkeit Montag bis Freitag		
24 Stunden	10	
07:00 – 19:00 Uhr	8	
07:00 – 18:00 Uhr	5	
08:00 – 17:00 Uhr	1	
08:00 – 16:00 Uhr oder weniger	0	
Erreichbarkeit Samstag / Sonntag / Feiertags		
24 Stunden	10	
07:00 – 19:00 Uhr	8	
07:00 – 18:00 Uhr	5	
08:00 – 17:00 Uhr	1	
08:00 – 16:00 Uhr oder weniger	0	

Stadt Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Bewertungsmatrizen

2.2 Eintreffzeit vor Ort (maximal 45 Punkte)

Zugesagte Eintreffzeit	Punkte	✓
Bis 4 Stunden	45	
Über 4 bis 8 Stunden	32	
Über 8 bis 24 Stunden	20	
Über 24 bis 48 Stunden	8	
Über 48 bis 72 Stunden	0	

2.3 Verfügbarkeitsfenster (maximal 20 Punkte)

Zugesagtes Verfügbarkeitsfenster	Punkte	✓
Montag bis Sonntag einschließlich Feiertagen	20	
Montag bis Samstag	12	
Montag bis Freitag	5	
Geringerer Umfang	0	

2.4 Quantität (maximal 15 Punkte)

Anzahl Techniker	Punkte	✓
Vier oder mehr	15	
Drei	11	
Zwei	7	
Einer	0	
Kein Techniker	Ausschluss	

Nennung des Servicestandorts (Name und Anschrift):

_____

Nennung der autorisierten Reparatur-, Wartungs- und Umbauarbeiten:

_____

3 Bewertungskriterium Ersatzteilversorgung

Gewicht je Teil: 5 % – maximal 50 Punkte je Teil (100 Punkte gesamt)

3.1 Ersatzteilversorgung Teil 1 (Fahrgestell)

Dauer	Punkte	✓
21 und mehr Jahre	50	
11 bis 20 Jahre	25	
10 und weniger Jahre	0	

3.2 Ersatzteilversorgung Teil 2 (Aufbau und Ausbau)

Dauer	Punkte	✓
21 und mehr Jahre	50	
11 bis 20 Jahre	25	
10 und weniger Jahre	0	

Stadt Bielefeld – NEF-Beschaffung 2028 / Bewertungsmatrizen

4 Bewertungskriterium Garantiezeit

Gewicht je Teil: 2,5 % – maximal 25 Punkte je Teil (50 Punkte gesamt)
Maßgeblich ist die Herstellergarantie; optionale Garantieverlängerungen gegen Mehrpreis bleiben unberücksichtigt. Eine Verlängerung der Garantiezeit darf nicht zu Mehrkosten führen.

4.1 Garantiezeit Teil 1 (Fahrgestell, Motor und Getriebe)

Garantiedauer	Punkte	✓
37 und mehr Monate	25	
31 bis 36 Monate	16	
25 bis 30 Monate	6	
Bis 24 Monate	0	

4.2 Garantiezeit Teil 2 (Herstellergarantie Aufbau)

Garantiedauer	Punkte	✓
37 und mehr Monate	25	
31 bis 36 Monate	16	
25 bis 30 Monate	6	
Bis 24 Monate	0	

5 Bewertungskriterium Lieferzeit

Gewicht: 5 % – maximal 50 Punkte
Grundlage ist die Fertigstellung beider Grundauftragsfahrzeuge. Das Optionsfahrzeug ist innerhalb der gleichen Lieferfrist ab Abrufdatum auszuliefern.
Das Auslieferungsdatum muss im Zeitraum 01.01.2028 bis 30.11.2028 liegen. Ein Datum außerhalb dieses Fensters führt zum Ausschluss.
Das früheste angebotene Datum aller eingegangenen Angebote erhält 50 Punkte, ein Auslieferungsdatum am 30.11.2028 erhält 0 Punkte. Dazwischen liegende Daten werden linear interpoliert.

Verbindliches Auslieferungsdatum (TT.MM.JJJJ)	Datum:	
Das Datum muss im Zeitraum 01.01.2028 bis 30.11.2028 liegen.		